

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalktuffquelle NO und W Ludwigshafen - 18220342300002

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300002  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquelle NO und W Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8120080812
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	129
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sickerquellaustritte mit Kalktuffbildungen. O-Teil: Quelliger Unterhang, mit unmittelbar an den Bachlauf angrenzendem Sinterkegeln. Der Kalksinterbereich ist bemoost, eingelagert sind teils sinterfreie Rutschbereiche. Der Quellbereich ist stark von umgebendem Buchen-Mischbestand beschattet. Zum Oberhang hin Winterschachtelhalm. W-Teil: größere, quellig-sumpfige Hangmulde, die auf einem Teilbereich Tuffbildungen aufweist. Neben Moosen ist flächiger Schachtelhalm- und Schilfbewuchs vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund standörtlicher Gegebenheiten ist das Arteninventar eingeschränkt vorhanden, daneben sind Störzeiger Schachtelhalm und im Westen Schilf in beeinträchtigender Menge vorhanden (B). Die Habitatstrukturen sind nahezu vollständig und natürlich vorhanden, Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar. Gesamtbewertung A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.998%)

**TK-Blatt** 8120 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Felsen in Schlucht NO Ludwigshafen - 18220342300003

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300003  
**Erfassungseinheit Name** Felsen in Schlucht NO Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8120080912
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	197
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Molassefelsabbrüche. Bis 4 m hohe Molassewände mit geringem Bewuchs von Flechten und Moosen. Im O in luftfeuchter Lage mit Algenbesatz. Im W mit ca.2,5 m hoher und 1,5 m breiter Eingang zu einem Stollen (Keller). Es besteht ein zweiter Eingang (Luftschacht?) zum mittleren Biotopteil, hier am Ende des um 4 m hohen Molassewand 3 m breiter und 1,8 m hoher Eingang zu einem schräg abfallenden Gang (Röhre).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Artenspektrum der Molassefelsen ist deutlich verarmt, teils mit Störzeigern (v.a. Gehölze) die Vegetationsstrukturen sind eingeschränkt vorhanden. Der Standort, der Wasserhaushalt ist durch durch unmittelbar angrenzenden Wanderweg beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8120 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalktuffquellen Sipplinger Berg N Sipplingen - 18220342300004

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300004  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquellen Sipplinger Berg N Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8120081512
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	75
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sickerquellbereiche mit Versinterungen am Südabfall des Sipplinger Berg.  
W-Teil: Am Oberhang tritt am Fuß eines Molasseabbruchs eine Sickerquelle aus, und dort einen bemoosten Sinterkegel mit Klüften gebildet hat.  
O-Teile: Im NW und sehr kleinflächig in einer Hangmulde (SO-Teil) schwach schüttende Quellstellen mit Tuffbildung über sumpfigem Standort. Die Versinterungen sind bemoost und vereinzelt krautig bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Eingeschränkt vorhandenes Artenspektrum sowie Störzeiger (krautige Vegetation) in beeinträchtigender Menge führen zu einer Bewertung des Arteninventar mit B. Die Habitatstrukturen sind in Abhängigkeit des natürlichen Standortspotential vollständig bzw. unverändert und natürlich vorhanden; die Beeinträchtigungen sind gering. Gesamtbewertung A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.993%)

**TK-Blatt** 8120 (99.993%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Felsgebilde am Sipplinger Berg N Sipplingen - 18220342300005

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300005  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde am Sipplinger Berg N Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8120081612
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	160
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nagelfluh- und Molassefelswände im Steilhangbereich oberhalb Sipplingen. Im N (Oberhang) 4 bis 6 m hohe wandartig zutage tretende Nagelfluh-Deckenschotter, im S bis 4 m hohe Molassefelswand an der Flanke eines hangvertikalen Bergrückens. Die Felsen weisen nur geringe Felsspaltvegetation (Moose, Flechten) auf, heben sich damit aber von weiteren Felsen im Gebiet (innerhalb Biotop 4077, 4081) ab.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kaum spezifische Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.998%)

**TK-Blatt** 8120 (99.998%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Felsen beim Bartal SO Ludwigshafen - 18220342300006

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300006  
**Erfassungseinheit Name** Felsen beim Bartal SO Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8120151090
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	169
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	18.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Molassefelsen. Ca. 20 m langer und bis 5 m hoher Molassefelsen mit kleinen Klüften an südwestlich exponierter Flanke eines gratartigen Hangrückens. Geringer Bewuchs, teilweise mit Efeu bewachsen, in Buchenbestand.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenspektrum und Vegetationsstruktur eingeschränkt. Störzeiger (Efeu) in beeinträchtigender Menge -- weitergehende Beeinträchtigungen sind gering; Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Felsen zwischen Sipplingen und Überlingen - 18220342300007

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300007  
**Erfassungseinheit Name** Felsen zwischen Sipplingen und Überlingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8220081912
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m²)</b>	1198
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	28.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Molassefelswände mit eingeschränkt vorhandener Felsspaltenvegetation. innerhalb des Biotop 4329 drei 7 bis 8 m hohe Felsen am Unterhang mit geringer Moos- und Flechtenbedeckung; Störzeiger Gehölze.  
Hödinger Tobel:  
Im NO um 4 m hoher wandartiger Geländeabbruch, im SW 10 bis 12 m hohe Molassefelswand mit eingeschränkter felsspezifischer Vegetation.  
Spetzgarter Tobel:  
Im Mittelabschnitt des Tobels vom Bachlauf aufsteigende, um 8 m hohe Felswand. Am Felsfuß Trampelpfad. Felsspaltenvegetation in Form von Moosen, Flechten und Farnen ist vorhanden. Der Fels ist jedoch anthropogen überprägt (Kritzeleien/Gravuren).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Deutlich verarmtes Arteninventar. In Abhängigkeit von Bestandesgröße und natürlichem Standortspotential sind die lebensraumtypischen Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden. Mittlere Beeinträchtigungen durch örtlich vorhandene Störzeiger (Gehölze). Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Dianthus gratianopolitanus			nein
LICHENS			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Molassefelsen zw. Sipplingen und Überlingen -**  
**18220342300008**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300008  
**Erfassungseinheit Name** Molassefelsen zw. Sipplingen und Überlingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8220082112
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1012
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	30.07.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Felsen mit initialen Stadien von Felsspaltvegetation und Lage innerhalb FFH-Gebiet. Wandartige Molasseabbrüche mit 2 bis 6 m Höhe. Die Felsen weisen aufgrund dichter Struktur und aktueller Erosion geringe, vielfach initiale Stadien der Felsspaltvegetation (Flechten) auf. Die Felsen im Einzelnen:

- Am S-Rand des Biotops an der Burghalde (4324) 3 jeweils bis zu 3 m hohe Molassefelsen mit äußerst gering ausgeprägter Felsspaltvegetation; beginnende Verdämmung durch Robinien-Sukzession.
- Im SW des Biotop 4325 am Geigenberg ca. 3 m hoher Sandsteinabbruch der Unteren Süßwassermolasse ohne ausgeprägte Felsspaltvegetation.
- Am Südrand (Biotopmitte von 4326) ca. 2 m hoher Molasseabbruch mit initialer Felsspaltvegetation und verdämmendem Gehölzbewuchs.
- Am SW-Rand des Siechenberg (Biotop 4327) bis 4 m hohe Molassewandpartien (vermutlich durch ehemaligen Abbau entstanden?) mit sehr gering ausgeprägter Felsspaltvegetation.
- Im Tobel des Bohnenbachs (Biotop 4332) 2 um 7 m hohe beschattete Felswände mit nahezu vegetationslosem Fels.
- Am S-Ende des Biotops 4333 am Rotweilerberg bis 4 m hoher Molasseabbruch mit gering ausgeprägter Felsspaltvegetation.
- Innerhalb Biotop 4334 befindet sich ein Rutschhang mit bis zu 4 m hohem Molassefelsen an der Abbruchkante. Der Fels ist teils von Efeu überhangen.
- 3 Felsen bei Biotop 4335: 3 bis 4 m hohe Felsen, sowie ein bis zu 6 m hohes Felsband mit Wandkritzeleinen sowie grottenartiger Aushöhlung am S-Rand, in unmittelbarer Nähe der „Kurfürsten“. Weiter ist bei dem Felsen nahe Kurfürsten eine starke Ausbreitung der Robinie mit verdämmender Wirkung zu beobachten.
- Innerhalb des Feldgehölzes am Rosenberg (4340) befinden sich im nach SO abfallendem Steilhang zwei 4 m hohe Molassefelsabbrüche mit initialer Felsspaltvegetation. Der Fels im Norden mit Stollen ist unter 4340 erfasst.
- Bereich Biotop 4346: Im Mittelhangabschnitt verlaufen 3 hangparallele, bis 3 m hohe Felsbänder (wandartige Abbrüche); geringe Felsspaltvegetation.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund geringer Felsspaltvegetation erfolgt die Bewertung des Arteninventars mit C. Die lebensraumtypischen Vegetationsstrukturen wurden in Abhängigkeit des natürlichen Standortpotenzials als eingeschränkt eingestuft. Standort und Wasserhaushalt sind weitgehend natürlich. Es sind starke Beeinträchtigungen durch verdämmende Vegetation und/oder Kritzeleien am Fels gegeben. Gesamtbewertung C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Molassefelsen zw. Sipplingen und Überlingen -  
18220342300008

26.11.2018

---

**Nutzungen**

- -

---

**Beeinträchtigungen**

811 Natürliche Sukzession

**Grad** 3

stark

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Dianthus gratianopolitanus			nein
LICHENS			nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Felsen im Hödinger- und Spetzgarter Tobel - 18220342300009

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300009  
**Erfassungseinheit Name** Felsen im Hödinger- und Spetzgarter Tobel  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8220082212
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m²)</b>	3317
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsen mit ausgeprägter felsspezifischer Vegetation im Bereich von Tobeineinschnitten. Markante, Molassefelsen mit 5 bis 15 m hohen Felswänden im Bereich von Steilabbrüchen an den steilen Tobeinhängen. Neben gering bewachsenen Abschnitten sind auch üppig bemooste und von Farnen bedeckte Stellen vorhanden; Felsbereiche nahe der Fließgewässer sind vielfach auch von Algen bedeckt. Lokal weisen die Felsen balmenartige Hohlkehlen auf. Die Felsen mit Lage am Wanderweg weisen teils Kritzeleien (Gravuren) auf. Zerstreut tritt im Bereich der Felsenwände Sickerquellwasser aus (temporär).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Natürliche Felsen mit felsspezifischer Vegetation, vielfach in luftfeuchter Lage und ohne nennenswerten Beeinträchtigungen. Gesamtbewertung A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes subplusus			nein
pachyrachis			nein
Bryophyta			nein
Cystopteris fragilis			nein
LICHENS			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Quellbereiche Hödinger- und Spetzgarter Tobel -**  
**18220342300010**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300010  
**Erfassungseinheit Name** Quellbereiche Hödinger- und Spetzgarter Tobel  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8220082412
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m²)</b>	659
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	31.07.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kalktuffquellen in Tobeln.  
• Hödinger Tobel:  
2 Schwach sickernde Quellen im W an Tobeinhang oberhalb eines Wanderweges im O unterhalb Felsband. Die relativ kleinflächigen Sickerstellen sind versintert und bemoost; Teilbereiche von schütterer krautiger Vegetation und Gehölzen bewachsen.  
• Spetzgarter Tobel:  
4 schwach sickernde Quellstellen, überwiegend im Bereich von Hangrutschungen, im O tritt das Quellwasser unterhalb eines Felsen aus. Die versinterten Quellzonen sind bemoost und teils von krautiger Vegetation (u.a. Schachtelhalm) und Gehölzen bedeckt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinflächige, schwach sickernde Quellstellen mit entsprechend geringer Tuffbildung; Neben Moosen auch Störzeiger (Gehölze, krautige Vegetation). Bezüglich Dynamik, Relief und Wasserhaushalt sind die Quellbereiche unbeeinflusst. Auch liegen keine direkten Beeinträchtigungen vor. Gesamtbewertung B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron commutatum			nein
Eucladium verticillatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - NSG "Katharinenfelsen" - 18220342300011

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300011  
**Erfassungseinheit Name** NSG "Katharinenfelsen"  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8220435289
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1347
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	21.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Katharinenfelsen mit wärmeliebender Vegetation. Bis zu 50 m hohe, aus Sandsteinen der Heidenlöcher-Schichten (Obere Meeresmolasse) bestehende Felswand, die vom Hödinger Tobel kommend bogenförmig nach S und dann in Seeufernähe nach SO verläuft. Härter verfestigte Lagen wittern aus ihr deutlich hervor. Durch ihren Verlauf wird die Randverwerfung an der südöstlichen Ecke des Sipplinger Bruchfeldes nachgezeichnet. Neben von Vegetation bewachsenen Felssimsen sind auch glatte, weitgehend vegetationslose Felsabschnitte vorhanden (nur initiale Felsspaltenvegetation mit Flechten). Großteils künstlich entstanden (s.a. unter Bemerkungen).  
 Im Fels mehrere künstlich angelegte „Höhlen“ (Stollen), die sogenannten Heidenlöcher (Details zu den Heidenhöhlen unter Bemerkungen). Die Eingänge (u.a. bis ca. 1,5 m hoch und 1 m breit) liegen unzugänglich, teils nicht einsehbar in der Felswand. Am Felsfuß, dort wo die Felswand der Straße am nächsten, wurde ein Kappellenraum in den Fels getrieben. Der Raum ist vergittert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Großer Felsbereich mit breitem Spektrum an Felsstrukturen und felstypischer Vegetation sowie vielen wärme- und trockenheitsliebenden Arten in besonnter Lage. Neben vielfach nur von Flechten bedeckten, wenig strukturierten Felsbereichen sind auch Bereiche mit Klüften, Nischen und Simsen vorhanden. Größere Beeinträchtigungen sind aktuell nicht erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Dianthus gratianopolitanus			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - NSG "Katharinenfelsen" - 18220342300011

26.11.2018

---

1. Nebenbogen: 6110\* (1%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6110* - Kalk-Pionierrasen (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	--------------------------------

---

**Beschreibung**            Auf Simsen und auf abgeflachten Felspartien hat sich an verschiedenen Orten Trockenrasen etabliert, mit, bis auf blühende Exemplare der Pfingstnelke und Weißer Fetthenne, nicht näher bestimmbar Arten, da unzugänglich. Stellenweise auch Trockengebüsch aus Liguster, Schneeball, Strauchwicke und Gewöhnlicher Zwegmispel.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Teils musterhaft ausgebildeter Trockenrasen in extremen Felslagen ohne Beeinträchtigung.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Alyssum alyssoides		
Dianthus gratianopolitanus		
Sedum album		

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Waldmeister-Buchenwald - im FFH-Gebiet Ueberlinger See -**  
**18220342300012**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300012  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwald - im FFH-Gebiet Ueberlinger See  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	13	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	785597
<b>Kartierer</b>	Forsteinrichtung, FE	<b>Erfassungsdatum</b>	08.10.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Waldmeister-Buchenwald ist der mit ca. 76 ha größte vorkommende Waldlebensraumtyp im FFH-Gebiet. Das Arteninventar befindet sich insgesamt in einem guten Zustand – Wertstufe B. In der Baumartenzusammensetzung ist die Buche mit 69 % Anteil an der Lebensraumtypenfläche klar führende Baumart. Die Habitatstrukturen sind aufgrund der eher homogenen Altersstruktur und der geringen Totholz- und Habitatbaumanteile nur durchschnittlich – Wertstufe C. Beeinträchtigungen sind nur im geringen Maße und in gewöhnlichem Umfang durch Verbiss vorhanden - Wertstufe A

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Waldmeister-Buchenwald wird geprägt durch nennenswerte Nadelholzanteile von 21 % und eher durchschnittlichen bis schlechten Habitatstrukturen. Beeinträchtigungen sind jedoch nur im geringen Umfang vorhanden. Insgesamt wird der flächengrößte Lebensraumtyp mit gut bewertet – Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (69.71%)  
8220 (30.29%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Fagus sylvatica subsp. sylvatica			nein
Fraxinus excelsior			nein
Larix decidua			nein
Picea abies			nein
Pinus sylvestris			nein
Quercus spec.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Waldmeister-Buchenwald - im FFH-Gebiet Ueberlinger See -**  
**18220342300012**

26.11.2018

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Schlucht- und Hangmischwälder - im FFH-Gebiet Ueberlinger**  
**See - 18220342300013**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300013  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht- und Hangmischwälder - im FFH-Gebiet Ueberlinger See  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	40823
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der prioritäre Lebensraumtyp [\*9180] ist im Gebiet in 3 Teilflächen an 2 Orten anzutreffen, innerhalb der tiefen Tobel und in Rutschhangbereichen sowie auf frischeren von Sickerwasser beeinflussten Standorten. Der Lebensraumtyp ist als Ahorn-Eschen-Schluchtwald ausgebildet mit standörtlichen Übergangsbereichen zu Buchenwäldern mittlerer Standorte. Vorkommende Baumarten sind Esche und Bergahorn zu gleichen Teilen, sowie einzelne Edellaubhölzer wie Bergulme. Weiter im Bestandaufbau beteiligt sind Buchen sowie einzeln beigemischte standortsfremde Fichten. Der Anteil gesellschaftertypischer Baumarten an der Vorauszüchtung beträgt in Summe mehr als 50 %. In der Strauchschicht finden sich zerstreut Schwarzer Holunder, Heckenkirsche und Hasel. Gesellschaftstypische krautige Arten wie Wald-Geißbart, Hirschzunge oder Schildfarn sind vertreten. Insgesamt ist die Bodenvegetation jedoch eingeschränkt vorhanden, da kleinflächig Arten der mittleren Standorte dominieren. Da die gesellschaftertypischen Baumarten nur 78 % betragen ist das Arteninventar insgesamt durchschnittlich – Wertstufe C. Die Totholzvorräte liegen bei bis zu 15 fm/ha und die Zahl der Habitatbäume ist mittel bis hoch. Die Bestände befinden sich überwiegend in der Dauerwaldphase was in Summe eine hervorragende Bewertung der Habitatstrukturen ergibt – Wertstufe A. Beeinträchtigungen bestehen am Köstenerberg durch Wildverbiß im mittleren Umfang. Über die gesamte Fläche gesehen haben die Verbißschäden an der lebensraumtypischen Naturverjüngung allerdings nur eine geringe Bedeutung – Wertstufe A.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund der aktuellen Baumartenzusammensetzung mit natürlich vorkommenden hohen Buchenanteilen sowie teils erwähnenswerten Fichtenbeimischungen, ist das Arteninventar mit durchschnittlich zu bewerten. Der prioritäre Lebensraumtyp Schlucht- und Hangmischwälder [*9180] wird daher mit gut bewertet – Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (17.604%)  
8220 (82.396%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Schlucht- und Hangmischwälder - im FFH-Gebiet Ueberlinger**  
**See - 18220342300013**

26.11.2018

---

Abies alba	nein
Acer platanoides	nein
Acer pseudoplatanus	nein
Actaea spicata	nein
Adoxa moschatellina	nein
Aegopodium podagraria	nein
Alliaria petiolata	nein
Aruncus dioicus	nein
Asplenium scolopendrium	nein
Athyrium filix-femina	nein
Chrysosplenium alternifolium	nein
Clematis vitalba	nein
Convallaria majalis	nein
Corylus avellana	nein
Cystopteris fragilis	nein
Daphne mezereum	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lonicera xylosteum	nein
Lunaria rediviva	nein
Mercurialis perennis	nein
Milium effusum	nein
Polypodium vulgare	nein
Polystichum aculeatum agg.	nein
Ribes uva-crispa	nein
Sambucus nigra	nein
Tilia cordata	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide - im FFH-Gebiet**  
**UeberlingerSee - 18220342300014**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300014  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder mit Erle, Esche, Weide - im FFH-Gebiet UeberlingerSee  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	10	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	163592	
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dem prioritäre Lebensraumtyp [\*91E0] sind im FFH-Gebiet drei verschiedenen Waldgesellschaften zugeordnet. Dem Schwarzerlen-Eschen-Wald, dem Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald und dem Silberweiden-Auwald wobei dieser über 80% der Lebensraumtypenfläche einnimmt. Hauptbaumarten sind in wechselnden Anteilen Silber-Weide, Schwarzerle und gewöhnliche Esche, neben. Weitere Berg- Ahorn und Weichholzarten wie Weiden- Arten und Aspe. Der Anteil der gesellschaftstypischer Baumarten beträgt etwa 90%. Die Verjüngung besteht, sofern vorhanden, überwiegend aus Arten der natürlichen Waldgesellschaft. In der Krautschicht kommen in den Erlen- Eschen-Wäldern typische Arten vor. Störzeiger sind v. a. in den Silberweiden-Auwäldern in umfangreicher Artenmenge vorhanden und wirken sich abwertend aus. Das Arteninventar des Lebensraumtyps 91E0 wird insgesamt mit gut bewertet – Wertstufe B Die Totholzvorräte und der Anteil der Habitatbäume sind aufgrund der der hohen Altbaumanteile der Silberweiden-Auwälder hoch. Der Wasserhaushalt ist verändert aber für den Lebensraumtyp noch günstig. Die Habitatstrukturen sind insgesamt mit gut zu bewerten – Wertstufe B. Beeinträchtigungen liegen nicht vor. Störzeiger/ Neophyten sind bereits beim Arteninventar abwertend berücksichtigt – Wertstufe A.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [*91E0] ist mit gut bewertet – Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (64.499%)  
30 Hegau (31.122%)

**TK-Blatt** 8120 (32.779%)  
8221 (67.221%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide - im FFH-Gebiet  
UeberlingerSee - 18220342300014

26.11.2018

---

Brachypodium sylvaticum	nein
Caltha palustris	nein
Carex acutiformis	nein
Carex remota	nein
Cornus sanguinea	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Equisetum telmateia	nein
Euonymus europaeus	nein
Eupatorium cannabinum	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Iris pseudacorus	nein
Ligustrum vulgare	nein
Lonicera xylosteum	nein
Phalaris arundinacea	nein
Phragmites australis	nein
Prunus padus	nein
Ranunculus ficaria	nein
Ribes rubrum	nein
Salix alba	nein
Salix fragilis	nein
Salix purpurea	nein
Salix viminalis	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Ulmus laevis	nein
Urtica dioica s. l.	nein
Viburnum opulus	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Steppen-Kiefernwälder - im FFH-Gebiet UeberlingerSee -**  
**18220342300015**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 18220342300015  
**Erfassungseinheit Name** Steppen-Kiefernwälder - im FFH-Gebiet UeberlingerSee  
**LRT/(Flächenanteil):** 91U0 - Kiefernwälder der sarmatischen Steppe (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11076	
<b>Kartierer</b>	Hornung, Werner	<b>Erfassungsdatum</b>	20.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Lebensraumtyp [91U0] kommt im Gebiet in zwei Erfassungseinheiten auf insgesamt 4 Teilflächen im Naturschutzgebiet „Hödinger Tobel“ und „Katharinenfelsen“ sowie auf 0,1 ha im Bereich des Naturdenkmals „Kurfürsten“ zwischen Sipplingen und Überlingen vor. Bei dem Lebensraumtyp handelt es sich um naturnahe Kiefern-Wälder auf kalkhaltigen, trockenen, flachgründigen Standorten in der Umgebung von Felsen und an Steilhängen (felsige, trockene Extremstandorte)Die Bestände sind geprägt durch mattwüchsige Wald-Kiefern neben nennenswerten Anteilen an Mehlsbeere, Trauben-Eiche und Rot-Buche. Standortfremde Baumarten sind in geringen Anteilen Fichte und örtlich Robinie.Das Arteninventar ist in beiden Erfassungseinheiten gut – Wertstufe BDie Habitatstrukturen im Bereich Hödinger Tobel und Katharinenfelsen (Waldbiotop-Nr. 4346) sind gut – Wertstufe B. Dagegen sind die Habitatstrukturen im Bereich der Kurfürsten (Waldbiotop-Nr. 4335) nur durchschnittlich – Wertstufe C.Beeinträchtigungen sind bei den Kurfürsten im starken Umfang durch aufkommende Robinie und örtlich starker Trittbelastung (Besuchermagnete "Kurfürsten") vorhanden. Aufgrund der bereits beim Arteninventar abwertend berücksichtigten Robinienverjüngung und der geringen Flächenrelevanz sind die Beeinträchtigungen insgesamt als gering einzustufen – Wertstufe A.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Steppen-Kiefernwälder [91U0] ist wegen kaum vorhandener gesellschaftstypischer Naturverjüngung und teils durchschnittlicher Habitatstrukturen insgesamt mit gut bewertet – Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	510 Freizeit/Erholung	<b>Grad</b> 2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Steppen-Kiefernwälder - im FFH-Gebiet UeberlingerSee -  
18220342300015

26.11.2018

---

Actaea spicata	nein
Adoxa moschatellina	nein
Aegopodium podagraria	nein
Alliaria petiolata	nein
Aruncus dioicus	nein
Asplenium scolopendrium	nein
Athyrium filix-femina	nein
Chrysosplenium alternifolium	nein
Clematis vitalba	nein
Convallaria majalis	nein
Corylus avellana	nein
Cystopteris fragilis	nein
Daphne mezereum	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lonicera xylosteum	nein
Lunaria rediviva	nein
Mercurialis perennis	nein
Milium effusum	nein
Polypodium vulgare	nein
Polystichum aculeatum agg.	nein
Ribes uva-crispa	nein
Sambucus nigra	nein
Tilia cordata	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandrasen beim Campingplatz Schachenhorn östlich**  
**Ludwigshafen - 28220342300002**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300002  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen beim Campingplatz Schachenhorn östlich Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K66, 54b
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2111
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Strandrasen-Vegetation mit kleineren Beständen von Strandling, Ufer-Hahnenfuß und Nadelbinse am relativ steilen Ufer vor dem Campingplatz und einem flachen Uferabschnitt eines Vereinsgeländes (Segler). Die Strandrasen-Vorkommen wachsen überwiegend in dichter Vegetation von Schlank-Segge und Schilf, teilweise auch auf offenen Kiesflächen. Teils starke Erosion.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schlechtere Bewertung wegen starker Nutzung (Tritt, Bootsanlandung) und Erosionsgefahr

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (86.473%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen**

1931	Schwimmen/Baden
2010	Campingplatz
2030	Freizeitanlage

<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>Grad</b>	
531	Wassersport/Badebetrieb	2	mittel
808	Tritt/Befahren	2	mittel
811	Natürliche Sukzession	2	mittel
804	Erosion	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis stolonifera	zahlreich, viele		nein
Carex acuta	zahlreich, viele		nein
Carex elata	wenige, vereinzelt		nein
Carex viridula	wenige, vereinzelt		nein
Eleocharis acicularis	wenige, vereinzelt		nein
Galium palustre subsp. caespitosum	wenige, vereinzelt		nein
Littorella uniflora	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandrasen beim Campingplatz Schachenhorn östlich**  
**Ludwigshafen - 28220342300002**

26.11.2018

---

Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus reptans	wenige, vereinzelt	nein
Typha latifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandrasen östlich Seglerhafen (Lettenloch) westlich**  
**Ludwigshafen - 28220342300005**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300005  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen östlich Seglerhafen (Lettenloch) westlich Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	K54. 54a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2458
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Strandrasen mit größerem Bestand von Strandling und etwas Ufer-Hahnenfuß an flachem Naturufer. Nur im Osten ist es auf der Renaturierungsfläche relativ steil. In der Bucht befindet sich ein großes Schilfröhricht; seeseits davor wachsen in Niedrigwasserjahren Nadelbinsen-Bestände. Landseits geht die Strandrasen-Vegetation in dichte Seggen-Bestände über (bzw. Schilf im Osten). Teilweise starke Erosion.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	größerer Strandlings-Bestand, der auch unterhalb der Erosionskante wächst

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (82.539%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach
	804 Erosion	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere		nein
Carex acuta	zahlreich, viele		nein
Carex elata	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex viridula	etliche, mehrere		nein
Littorella uniflora	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	etliche, mehrere		nein
Ranunculus reptans	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Strandrasen östlich Ludwigshafen - 28220342300006

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300006  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen östlich Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1i,1ii, K61
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4320
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dieser Strandrasen setzt sich aus einem größeren Strandlings-Bestand mit Ufer-Hahnenfuß und einem vergleichsweise großen Vorkommen der Strand-Schmiele im Kontakt zu Schilfröhricht zusammen. Im oberen (landseitigen) Bereich gibt es einen Bestand des Südlichen Schachtelhalms. Das Kiesufer ist von Land her schwer zugänglich. Der Zugang erfolgt eher vom See her (anlandende Boote).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Einziges größere Strand-Schmiele-Vorkommen am Nordufer des Überlinger Sees

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 1958 Lagern (Feuerstelle/Liegewiese)

<b>Beeinträchtigungen</b>	531 Wassersport/Badebetrieb	<b>Grad</b> 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere		nein
Allium schoenoprasum	etliche, mehrere		nein
Carex acuta	wenige, vereinzelt		nein
Carex elata	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Carex viridula	etliche, mehrere		nein
Deschampsia rhenana	etliche, mehrere		nein
Erucastrum nasturtiifolium	wenige, vereinzelt		nein
Littorella uniflora	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Ranunculus reptans	etliche, mehrere		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Schmales Ufer westlich Sipplingen - 28220342300007

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300007  
**Erfassungseinheit Name** Schmales Ufer westlich Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1e, 1c
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1174
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Relativ kleinflächige Strandrasen mit größerem Bestand von Strandling und kleinen Vorkommen der Strand-Schmiele und des Ufer-Hahnenfußes an einem relativ steilen, sandreichen Ufer. Meist wachsen die Strandrasen in lockerem Schilf. Es ist nur eine geringe Nutzung vorhanden, da der Uferabschnitt vom Land schlecht zugänglich ist. Teils ist viel organisches Schwemmgut vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleines Vorkommen der selten gewordenen Strand-Schmiele

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 1958 Lagern (Feuerstelle/Liegewiese)

<b>Beeinträchtigungen</b>	531 Wassersport/Badebetrieb	<b>Grad</b> 1	schwach
	804 Erosion	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium schoenoprasum	wenige, vereinzelt		nein
Carex acuta	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Carex viridula	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia rhenana	wenige, vereinzelt		nein
Erucastrum nasturtiifolium	wenige, vereinzelt		nein
Littorella uniflora	etliche, mehrere		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Ranunculus reptans	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Renaturierungsufer östlich Sipplingen - 28220342300009

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300009  
**Erfassungseinheit Name** Renaturierungsufer östlich Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1s
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	12258
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	19.04.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die naturnahe Vegetation dieses Uferabschnitts auf einer flacher Renaturierungsfläche beinhaltet neben Strandrasen auch Flutrasen (viel Späte Gelbsegge) und kleine Schilfröhrichte (besonders an Gräben). In den Strandrasen-Beständen dominiert der Ufer-Hahnenfuß, aber auch das Bodensee-Vergissmeinnicht kommt mehrfach vor sowie etwas Strandling.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	insgesamt geringe Beeinträchtigung
<b>Gesamtbewertung</b>	A	großer Uferabschnitt mit Strandrasen und mit hohem Entwicklungspotential

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen**  
 1931 Schwimmen/Baden  
 1958 Lagern (Feuerstelle/Liegewiese)

	Grad	
<b>Beeinträchtigungen</b> 514 Lagern	1	schwach
804 Erosion	1	schwach
808 Tritt/Befahren	1	schwach
811 Natürliche Sukzession	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis stolonifera	zahlreich, viele		nein
Allium schoenoprasum	wenige, vereinzelt		nein
Carex acuta	etliche, mehrere		nein
Carex elata	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Carex viridula	zahlreich, viele		nein
Erucastrum nasturtiifolium	wenige, vereinzelt		nein
Galium palustre subsp. caespitosum	etliche, mehrere		nein
Juncus alpinoarticulatus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Renaturierungsufer östlich Sipplingen - 28220342300009

26.11.2018

---

Littorella uniflora	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis rehsteineri	etliche, mehrere	nein
Phragmites australis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus reptans	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandrasen bei Bodenseewasserversorgung östlich**  
**Sipplingen - 28220342300010**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300010  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen bei Bodenseewasserversorgung östlich Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3680
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dieser Strandrasen umfasst zahlreiche Vorkommen von Ufer-Hahnenfuß und Strandling im Mosaik mit Schlankseggen-Ried und Schilfröhricht auf einer sehr flachen Renaturierungsfläche. Stellenweise ist eine Weiden-Sukzession vorhanden, die teilweise wieder absterbend ist. Es gibt keinerlei Freizeitnutzung, da Absperrungen von Land- und Wasserseite (wegen Trinkwassergewinnung) vorhanden sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	viel Schwemmgut
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Strandrasen-Vorkommen wachsen nicht optimal. Viel Konkurrenz durch Schlank-Segge und Rohrglanzgras.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis stolonifera	zahlreich, viele		nein
Carex acuta	sehr viele		nein
Erucastrum nasturtiifolium	wenige, vereinzelt		nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere		nein
Littorella uniflora	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Ranunculus reptans	zahlreich, viele		nein
Salix alba	etliche, mehrere		nein
Salix purpurea	wenige, vereinzelt		nein
Senecio paludosus	wenige, vereinzelt		nein
Veronica anagallis-aquatica agg.	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandrasen bei Bodenseewasserversorgung östlich**  
**Siplingen - 28220342300010**

26.11.2018

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Silberweiden-Auenwald bei Bodenseewasserversorgung**  
**östlich Sipplingen - 28220342300011**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300011  
**Erfassungseinheit Name** Silberweiden-Auenwald bei Bodenseewasserversorgung östlich Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1a	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5437	
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dieser junge Silberweiden-Auenwald mit vorgelagertem Weidengebüsch (Silber- und Purpur-Weide) stockt auf einer Renaturierungsfläche. Neben Silber-Weiden in der Baumschicht kommen auch vereinzelt Esche, Traubenkirsche und Schwarzerle vor. In der Krautschicht überwiegen Schilf, Schlank-Segge und Rohrglanzgras. Der Auenwald ist erst seit den 1980er Jahren nach der Renaturierung hochgewachsen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Abwertung wegen fehlender Altersstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Carex acuta	zahlreich, viele		nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Iris pseudacorus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Prunus padus	wenige, vereinzelt		nein
Rubus caesius	etliche, mehrere		nein
Salix alba	zahlreich, viele		nein
Salix purpurea	zahlreich, viele		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Silberweiden-Auenwald bei Bodenseewasserversorgung**  
**östlich Sipplingen - 28220342300011**

26.11.2018

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Silberweiden-Sukzession an der Mündung der Stockacher**  
**Aach zwischen Bodman und Ludwigshafen - 28220342300012**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300012  
**Erfassungseinheit Name** Silberweiden-Sukzession an der Mündung der Stockacher Aach zwischen Bodman und Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	NWK StockAm
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2318
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael	<b>Erfassungsdatum</b>	22.02.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bei dieser Silberweiden-Sukzession handelt es sich um zwei unterschiedlich große Bestände von Silber-Weiden, die sich 2003 auf der sandigen Uferlehne vor dem Schilfröhricht angesiedelt und zwischendurch eine Höhe von ca. 6 m erreicht haben. In den letzten Jahren wurden die Bestände stark aufgelichtet durch Verbiss vom Biber. Je nach Wasserstand ist eine reiche Krautflora vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenarmer Bestand, da nur Silber-Weiden in Strauch u. niederer Baumschicht vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	sehr junger Bestand, fast ohne Totholz
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	geringe Bewertung, da nur Sukzessionsstadium

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** - -

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 804 Erosion **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Barbarea stricta	wenige, vereinzelt		nein
Catabrosa aquatica	wenige, vereinzelt		nein
Eleocharis acicularis	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus sceleratus	etliche, mehrere		nein
Rorippa amphibia	wenige, vereinzelt		nein
Salix alba	dominant		nein
Veronica anagallis-aquatica	sehr viele		nein
Veronica catenata	wenige, vereinzelt		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Strandrasen Nußdorf westlich Strandbad - 28220342300013

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300013  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen Nußdorf westlich Strandbad  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F2a, 2a1, 2a2  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 1766  
**Kartierer** Dienst, Michael **Erfassungsdatum** 02.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Strandrasen-Fragmente mit tief liegenden Beständen von Strandling. In der östlichen Teilfläche kommt nur etwas Ufer-Hahnenfuß vor. Insgesamt ist die Vegetation relativ artenarm. Landeinwärts gehen die Strandrasen in dichte Bestände von Rohrglanzgras und Schlank-Segge über. Auffallend ist die starke Erosion.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Sukzession
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Insgesamt eher untypischer Strandrasen. Es fehlen die typischen Begleitarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 1931 Schwimmen/Baden

Beeinträchtigungen		Grad	
804	Erosion	3	stark
808	Tritt/Befahren	3	stark
811	Natürliche Sukzession	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acuta	sehr viele		nein
Littorella uniflora	etliche, mehrere		nein
Nasturtium officinale	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	etliche, mehrere		nein
Ranunculus reptans			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Strandrasen Nußdorf - 28220342300014

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300014  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen Nußdorf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F2b - F3b  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 11607  
**Kartierer** Strang, Irene **Erfassungsdatum** 02.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** In diesem Strandrasen kommen viel Strandling und vereinzelt Ufer-Hahnenfuß, Bodensee-Vergissmeinnicht und Strand-Schmiele vor. Es handelt sich um einen langen Uferabschnitt mit relativ homogener Nutzung (alles bebaute Privatgrundstücke).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Erosion
Gesamtbewertung	B	besonders langer Uferabschnitt mit Strandrasen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Viele Strandrasen-Bestände befinden sich außerhalb des FFH-Gebiets.

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 1931 Schwimmen/Baden

Beeinträchtigungen		Grad	
514 Lagern		1	schwach
531 Wassersport/Badebetrieb		1	schwach
804 Erosion		2	mittel
808 Tritt/Befahren		2	mittel
811 Natürliche Sukzession		2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium schoenoprasum	etliche, mehrere		nein
Barbarea stricta	wenige, vereinzelt		nein
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Deschampsia rhenana	wenige, vereinzelt		nein
Galium palustre subsp. caespitosum	etliche, mehrere		nein
Littorella uniflora	zahlreich, viele		nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere		nein
Myosotis rehsteineri	wenige, vereinzelt		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Strandrasen Nußdorf - 28220342300014

26.11.2018

---

Ranunculus sceleratus	wenige, vereinzelt	nein
Rorippa amphibia		nein
Senecio paludosus	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Strandrasen vor Campingplatz Nußdorf-Ost - 28220342300015

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300015  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen vor Campingplatz Nußdorf-Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F3c  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 6179  
**Kartierer** Strang, Irene **Erfassungsdatum** 02.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Dieser Strandrasen mit Flutrasen wächst vor einem Campingplatz und ist mit einem oberhalb liegenden Steifseggen-Ried und Schilfröhricht verzahnt. Seeseits kommen große Strandlings-Bestände sowie kleine Vorkommen von Bodensee-Vergissmeinnicht, Ufer-Hahnenfuß und Strand-Schmiele vor; im Osten gibt es nur wenig Nutzung/Tritt. Insgesamt ist der Uferabschnitt einer starken Dynamik unterworfen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Baden, Boote, Erosion
Gesamtbewertung	A	Strandrasen an naturnahem Ufer mit interessanter Dynamik

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** Große wertvolle Bereiche befinden sich außerhalb des FFH-Gebiets.

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 2010 Campingplatz

Beeinträchtigungen	Grad	
599 Sonstige Freizeit-/Erholungsaktivität	1	schwach
514 Lagern	2	mittel
531 Wassersport/Badebetrieb	2	mittel
804 Erosion	2	mittel
808 Tritt/Befahren	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium schoenoprasum	wenige, vereinzelt		nein
Carex acuta	zahlreich, viele		nein
Carex elata	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Carex viridula	sehr viele		nein
Deschampsia rhenana	wenige, vereinzelt		nein
Galium palustre subsp. caespitosum	etliche, mehrere		nein
Littorella uniflora	zahlreich, viele		nein
Mentha aquatica	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Strandrasen vor Campingplatz Nußdorf-Ost - 28220342300015

26.11.2018

---

Myosotis rehsteineri	wenige, vereinzelt	nein
Phragmites australis	zahlreich, viele	nein
Poa bulbosa	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus reptans	etliche, mehrere	nein
Senecio paludosus	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Sulz' -**  
**28220342300016**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300016  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Sulz'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1141	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen auf drei Teilflächen innerhalb eines Obstgartengebietes im Gewinn Sulz Westlich von Sipplingen. Die Wiesen sind mittel- bis hochwüchsig. Die Obergrasschicht ist mäßig dicht und die Untergrasschicht ebenfalls mäßig dicht bis dicht. Anfang Mai prägen Scharfer Hahnenfuß und Zaun-Wicke den krautreichen Bestand. Magerkeitszeiger, wie Margerite und Salbei sind stetig vertreten, weisen aber nirgends eine hohe Dichte auf. Nährstoffanzeigende Arten, wie Löwenzahn nehmen weniger als 10 % Deckung ein. Die Wiese wird gemäht, aber nicht immer abgeräumt. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand, Magerkeitszeiger nur spärlich vertreten
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gut strukturierte, krautreiche Wiese mit nur mäßig dichter Obergrasschicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Sulz' -**  
**28220342300016**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandrasen bei Haus Seefrieden, Nußdorf-Ost -**  
**28220342300017**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300017  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen bei Haus Seefrieden, Nußdorf-Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F3e
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1052
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Dieser relativ breite Strandrasen auf einem naturnahen Flachufer umfasst neben einem großen Strandlings-Rasen auch mehrfach Bestände von Ufer-Hahnenfuß und Bodensee-Vergissmeinnicht. Er wird durchtrennt von einem ca. 2 m breiten Plattenweg und wird von einer kleinen, weit oben liegend Mauer(Hochwasserlinie) landseits abgeschlossen. Der obere Bereich des westlichen Teils wird regelmäßig gemäht. In der Mitte liegt ein fünf Meter breiter, bislang ungemähter Streifen mit viel Konkurrenz-Arten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Schwemmgut, Laub
<b>Gesamtbewertung</b>	A	besonder breit ausgebildeter Strandrasen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** Ein kleiner Teil im Westen mit Bodensee-Vergissmeinnicht befindet sich außerhalb des FFH-Gebiets.

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 1931 Schwimmen/Baden

<b>Beeinträchtigungen</b>	514 Lagern	<b>Grad</b> 1	schwach
	531 Wassersport/Badebetrieb	1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis stolonifera	zahlreich, viele		nein
Allium schoenoprasum	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex acuta	zahlreich, viele		nein
Carex viridula	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum palustre	etliche, mehrere		nein
Galium palustre subsp. caespitosum	etliche, mehrere		nein
Juncus alpinoarticulatus	zahlreich, viele		nein
Littorella uniflora	zahlreich, viele		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Strandrasen bei Haus Seefrieden, Nußdorf-Ost -  
28220342300017

26.11.2018

---

Mentha aquatica	etliche, mehrere	nein
Myosotis rehsteineri	wenige, vereinzelt	nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele	nein
Ranunculus reptans	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandrasen westlich Schloss Maurach (Uhdingen-Mühlhofen)**  
**- 28220342300018**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300018  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen westlich Schloss Maurach (Uhdingen-Mühlhofen)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F3f	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1720	
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An diesem schmalen Uferabschnitt vor einer hohen Mauer wachsen kleine Bestände von Bodensee-Vergissmeinnicht, Strandling und Ufer-Hahnenfuß vor einem dichten Schlankseggen-Ried. In der Niedrigwasserperiode bis 2012 waren diese drei Strandrasen-Arten hier stärker verbreitet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	viele Schwemmgut, Lagern
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Die Bedeutung des Fundorts ist stark abhängig von den Wasserstandsverhältnissen. Manchmal landet viel Schwemmgut an.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	514 Lagern	<b>Grad</b> 1	schwach
	531 Wassersport/Badebetrieb	1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium schoenoprasum	wenige, vereinzelt		nein
Barbarea vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Carex acuta	sehr viele		nein
Carex elata	wenige, vereinzelt		nein
Juncus alpinoarticulatus	etliche, mehrere		nein
Littorella uniflora	etliche, mehrere		nein
Myosotis rehsteineri	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Ranunculus reptans	etliche, mehrere		nein
Senecio paludosus	wenige, vereinzelt		nein
Veronica anagallis-aquatica	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Strandrasen westlich Schloss Maurach (Uhdingen-Mühlhofen)  
- 28220342300018

26.11.2018

---

Veronica catenata

wenige, vereinzelt

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandrasen-Fragmente östlich Schloss Maurach (Uhldingen-Mühlhofen) - 28220342300019**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300019  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen-Fragmente östlich Schloss Maurach (Uhldingen-Mühlhofen)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F3g	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	958	
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei schmale Uferbereiche vor einer hohen Ufermauer mit kleinen Strandrasen-Beständen. Bodensee-Vergissmeinnicht, Strandling und Ufer-Hahnenfuß kommen vor. Es ist eine starke Konkurrenzvegetation mit Rohrglanzgras und Schlank-Segge vorhanden; teilweise werden die Strandrasen auch verdrängt durch sich ausbreitendes Schilf, das vor Jahren angepflanzt wurde. Die Fläche ist abgesperrt, deshalb ist keine Nutzung vorhanden. Es gibt Wasserzuflüsse im Osten und auch im Westen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Schwemmgut
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Abwertung, da es sich nur um sehr kleine Vorkommen handelt

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 804 Erosion      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Barbarea vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Carex acuta	zahlreich, viele		nein
Eleocharis acicularis	etliche, mehrere		nein
Littorella uniflora	wenige, vereinzelt		nein
Myosotis rehsteineri	wenige, vereinzelt		nein
Nasturtium officinale	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Ranunculus reptans	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus sceleratus	wenige, vereinzelt		nein
Veronica anagallis-aquatica	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandrasen-Fragmente östlich Schloss Maurach (Uhdingen-  
Mühlhofen) - 28220342300019**

26.11.2018

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Strandrasen östlich Unteruhldingen - 28220342300020

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300020  
**Erfassungseinheit Name** Strandrasen östlich Unteruhldingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F4  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2785  
**Kartierer** Dienst, Michael **Erfassungsdatum** 14.04.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** An diesem Kiesufer existieren Strandrasen-Fragmente und ein landseits anschließendes Schilfröhricht, die von Trittptaden (beliebter Badeplatz) durchbrochen sind. Es gibt je zwei kleine Bestände von Strand-Schmiele und Bodensee-Vergissmeinnicht sowie mehrere Vorkommen von Strandling und Ufer-Hahnenfuß. Ein Teil des LRTs ist zum Schutz des Schilfröhrichts und der Strand-Schmiele eingezäunt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	zwar alle vier Strandrasen-Arten vorhanden, aber nur kleine Bestände; starke Störungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 1931 Schwimmen/Baden

Beeinträchtigungen		Grad	
804 Erosion		1	schwach
531 Wassersport/Badebetrieb		2	mittel
808 Tritt/Befahren		2	mittel
514 Lagern		3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis stolonifera	zahlreich, viele		nein
Carex acuta	zahlreich, viele		nein
Carex viridula			nein
Deschampsia rhenana	wenige, vereinzelt		nein
Juncus alpinoarticulatus	etliche, mehrere		nein
Littorella uniflora	wenige, vereinzelt		nein
Myosotis rehsteineri	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Ranunculus reptans	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Strandrasen östlich Unteruhldingen - 28220342300020

26.11.2018

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kleiner Strandrasen östlich kleinem Hafen, Unteruhldingen-Ost**  
**- 28220342300021**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300021  
**Erfassungseinheit Name** Kleiner Strandrasen östlich kleinem Hafen, Unteruhldingen-Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F4a	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	344	
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An dem mäßig steilen Ufer befinden mehrere kleine Uferhahnenfuß-Vorkommen am Rande von Schlankseggen-Beständen. Die Ufervegetation wird von mehreren Trittpfaden durchbrochen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	nur kleines Vorkommen des Ufer-Hahnenfußes

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (100%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 1931 Schwimmen/Baden

<b>Beeinträchtigungen</b>	531 Wassersport/Badebetrieb	<b>Grad</b> 1	schwach	
	514 Lagern	2	mittel	
	804 Erosion	2	mittel	
	808 Tritt/Befahren	2	mittel	
	811 Natürliche Sukzession	3	stark	

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis stolonifera	zahlreich, viele		nein
Carex acuta	sehr viele		nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Ranunculus reptans	wenige, vereinzelt		nein
Salix alba	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Strandschmielen-Bestand westlich Meersburg -**  
**28220342300022**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300022  
**Erfassungseinheit Name** Strandschmielen-Bestand westlich Meersburg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F4m	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	97	
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Größerer Strandschmielen-Bestand an einem relativ steilen grobkiesigen Ufer. Insgesamt ist nur eine geringe Vegetationsbedeckung mit Schlank-Segge als häufigste Konkurrenzart vorhanden. Im oberen Bereich ist das Substrat eher instabil. Auffallend ist die starke Brandung durch Fährschiffe (Konstanz-Meersburg).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Relativ großer Strandschmielen-Bestand, jedoch isoliert, starke Brandung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** Der Strandschmielen-Bestand liegt knapp außerhalb der FFH-Fläche.

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (99.997%)

**TK-Blatt** 8221 (99.997%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	514 Lagern	<b>Grad</b> 2	mittel
	531 Wassersport/Badebetrieb	2	mittel
	750 Verkehr	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis stolonifera	wenige, vereinzelt		nein
Carex acuta	etliche, mehrere		nein
Deschampsia rhenana	etliche, mehrere		nein
Equisetum palustre	wenige, vereinzelt		nein
Juncus alpinoarticulatus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstenen' -**  
**28220342300023**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300023  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstenen'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2820
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiesen auf 5 Teilflächen in einem Obstgartengebiet westlich von Sipplingen im Gewann Sulz. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht bis licht und in der Krautschicht mäßig dicht bis dicht. Anfang Mai prägt Scharfer Hahnenfuß den Bestand. Magerkeitszeiger, wie Salbei, Margerite und Hornklee sind stetig vorhanden und weisen insbesondere in den westlichen beiden Teilflächen auch hohe Dichten auf, Fettwiesenarten wie Löwenzahn oder Wiesen-Bärenklau sind in nicht beeinträchtigender Menge vorhanden. Auf der Fläche stehen zum Teil kleine Obstbäume, welche die Wiesen jedoch kaum beschatten. Die Wiesen werden gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, teils von kleinen Obstbäumen überstandene Wiese, die bereichsweise auch gut ausgebildet ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstenen' -**  
**28220342300023**

26.11.2018

---

<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Würchentäl' -**  
**28220342300025**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300025  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Würchentäl'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2318
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte auf drei teilflächen in ostexponierter Hanglage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht bis mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Anfang Mai Knolliger Hahnenfuß und Arznei-Schlüsselblume. Weitere Magerkeitszeiger, wie Acker-Witwenblume und Aufrechte Trespe sind zahlreich vertreten. Nährstoffanzeigende Arten, wie Wiesen-Bärenklau sind in nicht beeinträchtigender Menge auf der Fläche vorhanden. Aus dem angrenzenden Sumpf drücken Riesenschachtelhalm-Ausläufer (Feuchtezeiger) in die Fläche. Brachezeiger, wie Fiederzwenke und die vorhandene Streuauflage weisen auf eine zu späte Mahd hin. Die Wiese wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Vorkommen von Saumarten führen zu einer Abwertung des ansonsten artreichen Bestandes
<b>Habitatstruktur</b>	B	gut strukturiert aber mit Streuauflage.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, ostexponierte Magerwiese am steilen Talberg. Die Filzauflage weist auf einen späten, einschürigen Schnitt hin.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Würchentäl' -**  
**28220342300025**

26.11.2018

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Equisetum telmateia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Würchentäl' I -**  
**28220342300026**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300026  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Würchentäl' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	3221
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage, die in Bereichen in eine wechselfrische Glatthafer-Wiese übergeht. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht bis licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Anfang Mai Aufrechte Trespe und Knolliger Hahnenfuß. Weitere Magerkeitszeiger, wie Salbei und Hornklee stehen im Bestand. Bereichsweise ist die Wiese wüchsiger mit Knäuelgras. Rossminze, ein Feuchtezeiger steht kleinflächig im Bestand. Brachezeiger, wie Greiskraut und eine geringe Streuauflage weisen auf eine zu geringe Pflegeintensität hin. Die Wiese wird mit Rindern beweidet, was sich im Vorhandensein von Magerkeitszeigern (Gänseblümchen und Braunelle) zeigt. Allerdings ist die Wiesenstruktur noch gut ausgebildet und typische Wiesenarten vorherrschend. Die Nachpflege des Bestandes erfolgt maschinell. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Wiese mit Saumarten und Beweidungszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Wiesenstruktur trotz Beweidung noch ausgebildet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mit Rindern beweidete, artenreiche Wiese mit typischen Wiesenarten in südexponierter Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Würchental' I -**  
**28220342300026**

26.11.2018

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Mentha longifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen - 28220342300027

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300027  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 9-2  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 540  
**Kartierer** Huesmann, Claudia **Erfassungsdatum** 17.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südwestexponierter Lage. Der niedrig- bis mittelwüchsige, gut strukturierte Bestand ist in der Obergrassschicht licht bis mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Aufrechte Trespe, Salbei und Margerite. Weitere Magerkeitszeiger sind Arznei-Schlüsselblume und Zypressenwolfsmilch. Zum Waldrand (im Norden) hin stehen Saumarten im Bestand, nach Westen wird die Wiese wüchsiger. Die Wiese wird mit Rindern beweidet. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche, überwiegend sehr gut strukturierte Magerwies an mäßig steilem Südhang.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8120 (99.999%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Allium vineale	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Equisetum arvense	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen - 28220342300027

26.11.2018

---

<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Melittis melissophyllum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma spicatum</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen II - 28220342300028

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300028  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 9-3  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 845  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 17.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage mit Übergängen zu wechselfrischer Ausprägung. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht bis dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Salbei und Margerite. Brachezeiger und Saumarten, wie Dost, Wald-Erdbeere und Odermennig, sowie einige austreibende Gehölze wie Hartriegel und Liguster sind in nicht beeinträchtigender Menge vorhanden. Die Wiese wird beweidet, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche und gut ausgebildete Wiese. Bereichsweise auch lückig, hoher Anteil an Saumarten jedoch nicht in Beeinträchtigender Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Eupatorium cannabinum	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen II - 28220342300028

26.11.2018

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Mentha longifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Verbascum nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Brunnenberg' -**  
**28220342300029**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300029  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Brunnenberg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	9-4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	548	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage, nördlich (am Oberhang) mit Übergängen zu Magerrasen. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht bis dicht und in der Untergrassschicht mäßig dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Aufrechte Trespe und Salbei. Magerkeitszeiger, wie Wilde Möhre, Ruchgras und Margerite sind stetig auf der Fläche vorhanden. Nährstoffanzeigende Arten sind nur vereinzelt im Bestand vorhanden. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Magerwiese mit hervorragend ausgebildeter Habitatstruktur am südexponierten Hang. Im Norden mit Übergang zu Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex muricata s. str.	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Brunnenberg' -**  
**28220342300029**

26.11.2018

---

<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyza</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Brunnenberg' II -**  
**28220342300030**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300030  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Brunnenberg' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	9-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2548
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Ausprägung in südexponierter Lage auf 4 Teilflächen. Der hoch- bis mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht bis dicht und in der Untergrassschicht dicht. Aspektbildend in der teilweise relativ wüchsigen Wiese ist Rohr-Schwingel. Magerkeitszeiger, wie Flaumiger Wiesenhafer, Flockenblume und Wiesenbocksbart sind stetig und zahlreich vorhanden. Nährstoffzeiger wie Knäuelgras wächst im Bestand jedoch nur in geringer Dichte. Die Wiese wird von einzelnen Obstbäumen überstanden. Der Bestand wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Überwiegend artenreiche Weise in leicht geneigter südexponierter Lage. Neben wertgebenden Arten auch Saumarten und Störungszeiger. Teilweise wüchsig mit Rohr-Schwingel und von Obstbäumen überstanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carex muricata s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis capillaris	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Brunnenberg' II -  
28220342300030

26.11.2018

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca arundinacea	sehr viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Hattental' -**  
**28220342300031**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300031  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Hattental'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	10-1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6091	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südwestexponiertem Gelände, die im Osten kleinflächig in Magerrasen übergeht. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Aufrechte Trespe und Salbei. Weitere Magerkeitszeiger, wie Margerite und Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume stehen stetig mit mehreren Individuen auf der Fläche. Nährstoffanzeigende Arten, wie Löwenzahn kommen in geringer Dichte vor, die nach Süden zunimmt. Brachezeiger kommen ebenfalls in geringer Dichte und nicht beeinträchtigender Menge vor. Die Wiese wird mit Rindern beweidet, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, gut ausgebildete Magerwiese. Störungszeiger / Beweidungszeiger in geringer Dichte, gut strukturierter Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Hattental' -**  
**28220342300031**

26.11.2018

---

Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium vernum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Auwald Seefelder Achmündung - 28220342300032

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300032  
**Erfassungseinheit Name** Auwald Seefelder Achmündung  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Seefeld
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5413
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die beiden kleinen Auenwald-Bestände mit Silber- und Fahl-Weiden und begleitenden Weiden-Gebüsch (Mandel-, Purpur- und Korb-Weide) stocken beidseits der Flussmündung. Es handelt sich um meist lineare offene Bestände im Überschwemmungsbereich. Die Krautschicht ist dichtwüchsig mit einem hohen Anteil an Nährstoffzeigern. Es wird viel organisches Schwemmgut angelandet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	übermäßig viel Schwemmgut
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinräumigkeit, starkes Schwemmgutaufkommen, nicht optimale Habitatstruktur, wenig Totholz

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (93.175%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Galium aparine	etliche, mehrere		nein
Myosoton aquaticum	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis subsp. australis	zahlreich, viele		nein
Rubus caesius	zahlreich, viele		nein
Salix alba	zahlreich, viele		nein
Salix purpurea	etliche, mehrere		nein
Salix rubens	etliche, mehrere		nein
Salix triandra	etliche, mehrere		nein
Salix viminalis	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Hattental' I -**  
**28220342300033**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300033  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Hattental' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	10-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1274
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südwestexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Wiesen-Löwenzahn und Knölliger Hahnenfuß. Weitere Magerkeitszeiger, wie Aufrechte Trespe, Echtes Labkraut und Hornklee sind stetig im Bestand vorhanden. Nährstoffanzeigende Arten wie Löwenzahn und Luzerne sind mit einer Deckung von ca. 15 % häufig. Der Bestand wird beweidet, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Wiese mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern aber auch mit hohem Anteil an nährstoffanzeigenden Arten und Luzerne.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium verum	wenige, vereinzelt		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Hattental' I -**  
**28220342300033**

26.11.2018

---

Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa agg.	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Auenwald mit Mandelweiden-Gebüsch an der Stockacher**  
**Aachmündung - 28220342300034**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300034  
**Erfassungseinheit Name** Auenwald mit Mandelweiden-Gebüsch an der Stockacher Aachmündung  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Bodman 1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7991
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Großflächig dichte Mandelweiden-Gebüsche mit angrenzendem kleinen Silberweiden-Auenwald im Bereich der Hochwasserlinie beidseits der Stockacher-Aachmündung. Insgesamt sind alle vier Teilflächen relativ artenarm.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	dichtes, großflächiges Mandelweiden-Gebüsch

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (88.123%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Glyceria maxima	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Rubus caesius	etliche, mehrere		nein
Salix alba	etliche, mehrere		nein
Salix triandra	sehr viele		nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Brunnenberg' I -**  
**28220342300035**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300035  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Brunnenberg' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	10-3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	587	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blüten- und artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in Kuppenlage, im Westen zu den Gehölzen hin mit Übergang zu Magerrasen. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Ober- und Untergrasschicht mäßig dicht. Oben auf der Kuppe ist der Bestand krautreicher, niedrigwüchsiger und lichter in der Obergrasschicht. Mitte Mai prägen Margerite und Knolliger Hahnenfuß den Bestand, auf der Kuppe ist es Wundklee. Brachezeiger, wie wenig Dost und eine geringe Streuauflage weisen auf eine unregelmäßige / fehlende Mahd hin. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Blüten- und artenreiche Wiese. Neben wertgebenden Arten / Magerkeitszeigern kommen auch Saumarten /Störungszeiger häufig vor. Streuauflage weist auf fehlende Pflege hin.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8220 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Crepis praemorsa	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Brunnenberg' I -**  
**28220342300035**

26.11.2018

---

<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches**  
**Lehen' III - 28220342300036**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300036  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches Lehen' III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11-1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5693	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Glatthafer-Wiese wechselfrischer Ausprägung. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergrassschicht dicht. Aspektbildend ist Mitte Mai Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger, wie Ruchgras, Hasenbrot und Wilde Möhre sind stetig im Bestand vertreten. Nährstoffanzeigende Arten, wie Löwenzahn oder Knäuelgras kommen nur in geringer Menge vor, ebenso wie Brachezeiger (Dost). Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, sehr gut ausgebildet Magerwiese mit zahlreichen wertgebenden Arten ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches**  
**Lehen' III - 28220342300036**

26.11.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Auenwaldkomplex Schachenhorn, Bodman-Ludwigshafen -**  
**28220342300037**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300037  
**Erfassungseinheit Name** Auenwaldkomplex Schachenhorn, Bodman-Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Bodman 2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	12029
<b>Kartierer</b>	Strang, Irene	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Strukturreicher Auenwaldkomplex mit Silberweiden-Auenwald, Mandelweiden-Gesellschaft, Purpurweiden-Gebüsch sowie in offenen Bereichen kleinflächig Schilfröhricht. Es ist ein hoher Anteil von Totholz und Habitatbäumen vorhanden. Es gibt eine neue kleine Kormoran-Brutkolonie. Die Krautschicht ist üppig ausgebildet mit vielen Nährstoffzeigern. Einzelne Schluten tragen zur Strukturvielfalt bei. Die Erfassungseinheit ist eine Flächenergänzung zur Waldbiotopkartierung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	strukturreicher Auenwald in guter Ausprägung mit viel Totholz

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (89.532%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cardamine impatiens	wenige, vereinzelt		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Carex elata	wenige, vereinzelt		nein
Glyceria maxima	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere		nein
Iris pseudacorus	wenige, vereinzelt		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt		nein
Rubus caesius	zahlreich, viele		nein
Salix alba	zahlreich, viele		nein
Salix cinerea	etliche, mehrere		nein
Salix triandra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Auenwaldkomplex Schachenhorn, Bodman-Ludwigshafen -  
28220342300037

26.11.2018

---

Salix viminalis	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	sehr viele	nein
Viburnum opulus	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Auf der Steig' -**  
**28220342300038**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300038  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Auf der Steig'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7781
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, relativ wüchsige, südwestexponierte Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Scharfer Hahnenfuß prägt Mitte Mai den Bestand. Zahlreiche Magerkeitszeiger, wie Ruchgras, Hasenbrot, Wiesen-Flockenblume und andere wachsen auf der Fläche, jedoch meist in geringer Dichte. Nährstoffanzeigende Arten, wie Löwenzahn sind im Bestand vorhanden. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, relativ wüchsige Magerwiese mit guter Struktur. An Magerkeitszeiger ist nur Ruchgras häufig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Auf der Steig' -**  
**28220342300038**

26.11.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Öschle' -**  
**28220342300039**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300039  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Öschle'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11-3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4829	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kraut- und sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südwestexponierter Lage von einigen Obstbäumen bestanden. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß. Weitere Magerkeitszeiger, wie Aufrechte Trespe, Ruchgras und Wiesen-Bocksbart sind viele, vorwiegend in mittlerer Häufigkeit vorhanden. Wenige Magerrasenarten ergänzen den Bestand. Nährstoffanzeigende Arten, wie Löwenzahn und Knäuelgras sind insgesamt wenig und vor allem unter den Bäumen vorhanden. Die Wiese wird beweidet, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche, hervorragend ausgebildete, kräuter- und blumenreiche Magerwiese. Störungszeiger in geringer Menge vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (84.077%)  
8220 (15.923%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Öschle' -**  
**28220342300039**

26.11.2018

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago sativa</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Hattental' -**  
**28220342300040**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300040  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Hattental'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11-4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7116	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis bereichsweise artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in fast ebener Senkenlage. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht bis sehr dicht. Aspektbildend ist Mitte Mai Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger, wie Wilde Möhre, Hornklee und Wiesen-Flockenblume sind stetig im Bestand vertreten. Nährstoffanzeigende Arten, wie Knäuelgras und Scharfer Hahnenfuß kommen in der bereichsweise recht wüchsigen Wiese vor. Die Wiese wird als Mähweide (Rinder) bewirtschaftet. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche bis bereichsweise artenreiche Wiese die teils recht wüchsig und dicht ausgeprägt ist. Magerkeitszeiger erreichen jedoch überall mehr als 10% der Deckung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (98.372%)  
8220 (1.629%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Hattental' -**  
**28220342300040**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches Lehen' - 28220342300041

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300041  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches Lehen'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2869
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Übergang zu Salbei-Glatthaferwiese in südostexponierter Lage. Der Bestand ist im nördlichen, oberen Bereich leicht verfilzt, magerer und lückiger mit viel Aufrechter Trepse und Wiesen-Salbei. Mehrere Obstbäume übersichern den Bestand. Am Unterhang fallen beide Arten aus und der Bestand ist wüchsiger. Die Wiese ist mittel- bis niedrigwüchsig mit einer mäßig dichten bis lichten Obergrasschicht und einer dichten bis mäßig dichten Untergrasschicht. Anfang Mai prägen Scharfer Hahnenfuß und Acker-Witwenblume den Bestand. Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Flockenblume, Ruchgras, Acker-Witwenblume und andere stehen im Bestand. Wenige nährstoffanzeigende Arten, wie Knäuelgras wachsen auf der Wiese. Im nördlichen Bereich zeigen Salbei und Aufrechte Trepse Trockenheit an. Einjähriges Berufskraut, ein Brachezeiger, ist nur in wenigen Exemplaren im Bestand vorhanden. Die Wiese wird gemäht und durch die Streuauflage (Hinweis auf zu späte Mahd) leicht beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, gutausgebildete Magerwiese, die im nördlichen, oberen Bereich etwas verfilzt, magerer und lichter ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 1	schwach
	837 Streuauflage	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches**  
**Lehen' - 28220342300041**

26.11.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Erigeron annuus	etliche, mehrere	ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches**  
**Lehen' I - 28220342300042**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300042  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches Lehen' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1559	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, relativ wüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Anfang Mai Scharfer Hahnenfuß und Sauerampfer. Der Bestand wird von Obstbäumen bestanden, unter welchen aufgrund von Düngung und Schattenwurf die Wiese wüchsiger ist. Nur wenig verschiedene Magerkeitszeiger, wie Ruchgras und Wiesen-Bocksbart wachsen auf der Fläche. Fettwiesenarten, sind z.B. durch Knäuelgras vertreten und wachsen nur in relativ geringer Dichte im Bestand. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, relativ wüchsige und Obergrasreicher Wiesenbestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches**  
**Lehen' I - 28220342300042**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches**  
**Lehen' II - 28220342300043**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300043  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches Lehen' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3574	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Trespen-Glatthafer-Wiese in südostexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht sehr spärlich und in der Untergrassschicht licht ausgeprägt. Aspektbildend sind Anfang Mai Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei, die den sehr mageren Bestand dominieren. Der mäßige Artenreichtum und der niedrige, lückige Wuchs ist auf Nährstoffarmut zurückzuführen. Die Wiese wird gemäht. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr niedrigwüchsiger, lückiger und nur mäßig artenreicher, von Aufrechter Trespe und Wiesen-Salbei dominierter Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Bodman'sches**  
**Lehen' II - 28220342300043**

26.11.2018

---

Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Wappental' -**  
**28220342300044**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300044  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Wappental'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6128	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südostexponierter Lage. Der niedrig- bis mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht bis mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht bis sehr dicht. Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei prägen Anfang Mai den Bestand, der bereichsweise kleine wüchsige Bereiche aufweist. Magerkeitszeiger, wie Aufrechte Trespe, Ruchgras und Knolliger Hahnenfuß stehen zahlreich auf der Fläche und nehmen über 30 % der Deckung ein. Fettwiesenarten sind nur vereinzelt im Bestand zu finden. Vor allem nach Osten hin wird Wiesen-Salbei, ein Trockniszeiger, häufiger. Brachezeiger, wie Echtes Johanniskraut, Dost und Odermennig kommen nur vereinzelt auf der Wiese vor. Der Bestand wird mit Rindern beweidet und maschinell nachgepflegt. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche und gut ausgebildete Magerwiese. Wertgebende Arten / Magerkeitszeiger in hoher Deckung vertreten. Fettwiesenarten oder Beweidungszeiger sind nicht in beeinträchtigender Dichte vorhanden. Die Beweidung führt zu keiner Beeinträchtigung von Struktur und Artenzusammensetzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt**  
8120 (1.851%)  
8220 (98.149%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Wappental' -**  
**28220342300044**

26.11.2018

---

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Wappental' I -**  
**28220342300045**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300045  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Wappental' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4328
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte mit Übergängen zu Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage. Die Fläche ist mit Obstbäumen bestanden und wird von Rindern beweidet. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht bis dicht und in der Untergrasschicht dicht. Aspektbildend ist Anfang Mai Scharfer Hahnenfuß. Viele Magerkeitszeiger, wie Ruchgras, Wilde Möhre und Knolliger Hahnenfuß prägen den Bestand. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras und Wiesen-Fuchsschwanz sind vor allem in den wüchsiger ausgeprägten Kronenbereichen vertreten. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, zum Teil recht wüchsige und obergrasreiche Wiese, die als Mähweide genutzt wird.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (17.346%)  
8220 (82.654%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Wappental' I -**  
**28220342300045**

26.11.2018

---

<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Wappental' II -**  
**28220342300047**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300047  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Wappental' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4856
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche von Rotschwengel dominierte Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in ebener, leicht ostexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht sehr spärlich und in der Untergras- und Krautschicht sehr dicht. Aspektbildend sind Anfang Mai Scharfer Hahnenfuß und Rotschwengel. Magerkeitszeiger sind neben Rotschwengel und Ruchgras nur noch wenige im Bestand vorhanden. Nur wenige Fettwiesenarten, wie Löwenzahn stehen im Bestand, vereinzelt wächst Stumpfbläättriger Ampfer auf der Wiese. Der Bestand ist oberflächlich versauert. Die Wiese wird von Rindern beweidet, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Von Rotschwengel dominierte Wiese in ebener Lage. Aufgrund der sonst geringen Anzahl an weiteren Magerkeitszeigern ist die Bewertung an der unteren Erfassungsgrenze einzustufen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Wappental' II -**  
**28220342300047**

26.11.2018

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Hödinger Wies' -**  
**28220342300048**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300048  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Hödinger Wies'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2898
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Mitte Juni bilden Salbei, Acker-Witwenblume, Margerite und Scharfer Hahnenfuß den Blühaspekt. Magerkeitszeiger kommen viele mit zahlreichen Individuen und hoher Deckung vor. Fettwiesenarten sind nur spärlich vorhanden. Die Fläche wird als Mähweide genutzt, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche bis sehr artenreiche, sehr gut gestufte und ausgebildete, kräuter- und blütenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (0.053%)  
8220 (99.947%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)  
540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Hödinger Wies' -**  
**28220342300048**

26.11.2018

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Kastler' -**  
**28220342300049**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300049  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Kastler'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-10	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1003	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in südwestexponierter Lage mit kleinflächigem Übergang zu Magerrasen im Osten. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Mitte Mai bilden Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß und Rot-Klee den Blühaspekt. Bereichsweise dichtes Aufkommen von Rotklee. Weitere Magerkeitszeiger, wie Rot-Schwingel, Zittergras, Wilde Möhre u. a. kommen häufig im Bestand vor. Fettwiesenarten sind fehlend. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, magere Mähwiese mit bereichsweise dichtem Aufkommen von Wiesenklee. Nach Osten kleinflächig in Magerrasen übergehend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex hirta	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Kastler' -**  
**28220342300049**

26.11.2018

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Equisetum arvense	etliche, mehrere	ja
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Kastler' -  
28220342300049

26.11.2018

---

1. Nebenbogen: 6210 (20%)

---

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (20%)

---

**Beschreibung** Schwach ausgebildeter von Aufrechter Trespe dominierter Magerrasen im Osten der Erfassungseinheit, Kennzeichnende Arten sind Arznei-Thymian, Zypressen-Wolfsmilch und Frühlings-Segge.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schwach ausgebildeter Magerrasen mit wenig kennzeichnenden Arten.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad keine Angabe

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Achillea millefolium		
Agrimonia eupatoria		
Astragalus glycyphyllos		
Brachypodium pinnatum		
Bromus erectus		
Carex caryophyllea		
Centaurea jacea s. str.		
Euphorbia cyparissias		
Galium album		
Helictotrichon pubescens		
Knautia arvensis		
Lathyrus pratensis		
Lotus corniculatus		
Luzula campestris		
Salvia pratensis		
Sanguisorba officinalis		
Thymus pulegioides		
Veronica chamaedrys		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen - 28220342300050

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300050  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	913
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kraut- und sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese von guter Struktur in sehr steiler südexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Aspektbildend ist Mitte Juni Wiesen-Salbei und Margerite. Magerkeitszeiger weisen eine Deckung von mehr als 50 % auf und sind durch Aufrechte Trespe, Kleiner Wiesenknopf u. a. vertreten. Fettwiesenarten und Feuchtezeiger sind im Bestand fehlend. Brachezeiger, wie Wald-Rebe, Dost, Echtes Johanniskraut und Fieder-Zwenke weisen insgesamt eine Deckung von mehr als 5 % auf. Diese weisen, ebenso wie die Streuauflage auf eine zu späte Mahd hin. Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche, gut strukturierte Wiese. Aufgrund der einschürigen Nutzung Wiese mit Streuauflage und einigen Brachezeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 1	schwach
	837 Streuauflage	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen - 28220342300050

26.11.2018

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Harsteig' -**  
**28220342300051**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300051  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Harsteig'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-13	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1601	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung in ebener, leicht südwestexponierter Lage von jungen Obstbäumen bestanden. Der hoch- bis mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Aspektbildend ist Mitte Mai Flaumiger Wiesenhafer. Magerkeitszeiger sind auf der Fläche durch Ruchgras, Rot-Schwengel und andere durch mehrere Individuen vertreten. Nährstoffanzeigende Arten, wie Knäuelgras und Wiesen-Bärenklau kommen auf der Fläche vor. Die vorhandene Streuauflage stellt eine geringe Beeinträchtigung dar. Die Wiese wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, und relativ wüchsige und Obergrasreiche Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Equisetum arvense	wenige, vereinzelt		nein
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Harsteig' -**  
**28220342300051**

26.11.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen II - 28220342300052

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300052  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 13-1  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 568  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 04.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage, die nach Norden in einen Magerrasen übergeht. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Anfang Mai bilden Margerite, Hornklee und Wiesen-Salbei den Blühaspekt. Weitere Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Flockenblume und andere sind mit mehreren Individuen vertreten. Ruchgras ist zahlreich und Aufrechte Trespe mit sehr vielen Individuen vertreten. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche und gut ausgebildete, blumenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen II - 28220342300052

26.11.2018

---

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris		nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen III - 28220342300053

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300053  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	13-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	590
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen in mäßig steiler, südexponierter Lage am Fuß der "Burghalde". Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht ausgebildet. Aspektbildend sind Anfang Mai Knolliger Hahnenfuß und Hufeisenklee. Der Bestand wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Magerrasen in südexponierter Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8220 (99.999%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen III - 28220342300053

26.11.2018

---

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Großen Garten' -**  
**28220342300054**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300054  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Großen Garten'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	13-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	686
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	04.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, gut ausgebildete Glatthafer-Wiese wechselfrischer Ausprägung in nordexponierter Lage mit Moos. Der niedrig- bis mittelwüchsige Bestand ist in der Ober- und Untergrasschicht mäßig dicht bis licht. Aspektbildend sind Anfang Mai Scharfer und Knolliger Hahnenfuß. Magerkeitszeiger, wie Echte Schlüsselblume, Hainsimse und andere sind mit mehreren Individuen auf der Fläche vorhanden. Ruchgras ist mit zahlreichen und Aufrechte Trespe mit sehr vielen Individuen im Bestand vertreten. Fettwiesenarten fehlen auf der Fläche weitgehend. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche und gut ausgebildete Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Großen Garten' -  
28220342300054

26.11.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiesen O Sipplingen 'Geiggen' -**  
**28220342300055**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300055  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiesen O Sipplingen 'Geiggen'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	13-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2976
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiesen in 3 Teilflächen in steiler, südexponierter Lage mit einigen Obstbäumen bestanden. Der niedrigwüchsige Bestand ist unter schiedlich wüchsig und teils lückig. Die Fläche ist in der Obergrasschicht sehr spärlich bis licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht bis licht ausgebildet. Aspektbildend sind Mitte Mai Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei und Hornklee. Die Magerkeitszeiger sind stetig im Bestand vorhanden. Fettwiesenarten sind weitgehend fehlend. Neben Trockeniszeigern, wie Salbei und Aufrechte Trespe kommen auch Brachezeiger, wie Dost, Brombeere und Hirtentäschel auf der Wiese vor, die auf eine zu späte Mahd hinweisen. Die Wiese wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher aber gut ausgebildeter Bestand. Viele Saumarten und auch leichter Gehölzdruck deuten auf eine späte /unregelmäßige Mahd hin.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Capsella bursa-pastoris	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiesen O Sipplingen 'Geiggen' -**  
**28220342300055**

26.11.2018

---

Cerastium brachypetalum	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rubus fruticosus agg.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Großen Garten' I -**  
**28220342300056**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300056  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Großen Garten' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	13-6a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1123
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in südwestexponierter Lage von einigen kleinen Obstbäumen bestanden. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß und Margerite. Auf der Fläche stehen weitere Magerkeitszeiger mit zahlreichen und mehreren Individuen. Nur wenige Fettwiesenarten, wie Knäuelgras stehen im Bestand. Raukenblättriges Greiskraut, ein Brachezeiger, kommt in geringer Deckung vor. Der Bestand wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese heterogener aber insgesamt gut strukturierter Ausprägung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Großen Garten' I -**  
**28220342300056**

26.11.2018

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pyrenaicum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sonchus oleraceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Steinacker' -**  
**28220342300057**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300057  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Steinacker'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1189	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in ebener Lage von wenigen Obstbäumen bestanden. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht bis mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Anfang Mai Scharfer Hahnenfuß und Kriechender Günsel. Magerkeitszeiger sind durch Aufrechte Trespe, Ruchgras, Wilde Möhre und Flaumhafer vertreten. Fettwiesenarten kommen nur in geringem Umfang im Bestand vor. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erwarten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche aber gut ausgebildete Glatthafer-Wiese

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Erigeron annuus	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Steinacker' -**  
**28220342300057**

26.11.2018

---

Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Löchenberg' I -**  
**28220342300058**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300058  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Löchenberg' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2591	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr gut strukturierte, artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in mäßig geneigter, südwestexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht bis mäßig dicht. Aspektbildend sind Anfang Mai Rot-Klee, Margerite und Ruchgras. Magerkeitszeiger, wie Aufrechte Trespe und Wiesen-Flockenblume kommen stetig im Bestand vor, Fettwiesenarten sind weitgehend fehlend. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr gut strukturierte, arten-, kraut- und blütenreiche Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Löchenberg' I -**  
**28220342300058**

26.11.2018

---

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Löchenberg' -**  
**28220342300059**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300059  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Löchenberg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1449	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, schwachwüchsige Trespen-Glatthafer-Wiese mit Übergang zu Magerrasen an steilem Südhang. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht licht. Aspektbildend sind Anfang Mai Acker-Witwenblume und vor allem Aufrechte Tresse. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras sind nur schwachwüchsiger ausgebildet. Wiesen-Salbei und Thymian zeigen Trockenis an. Brachezeiger sind vor allem durch Odermennig und Dost vertreten und weisen auf eine zu späte Mahd hin. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher und von Aufrechter Tresse dominierter Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Löchenberg' -**  
**28220342300059**

26.11.2018

---

Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sativa	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen I - 28220342300060

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300060  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2370
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Arten-, blumen- und krautreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage. Der niedrigwüchsige, sehr gut strukturierte Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich bis licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Aspektbildend sind Anfang Mai Margerite, Scharfer und Knolliger Hahnenfuß. Fettwiesenarten sind nur sehr spärlich ausgebildet. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr gut ausgebildete, arten- und krautreiche, blumenbunte Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Erigeron annuus	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen I - 28220342300060

26.11.2018

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Rotweiler' I -**  
**28220342300061**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300061  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Rotweiler' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-6a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1111
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in ebener, leicht nordexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend ist Anfang Mai Scharfer Hahnenfuß. Mehrere Magerkeitszeiger, wie Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Flockenblume stehen im Bestand. Fettwiesenarten weisen eine Deckung von weniger als 10 % Deckung auf. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig arten- und blütenreiche, gut strukturierte Wiese an relativ schattigem, leicht geneigtem Nordhang.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Rotweiler' I -**  
**28220342300061**

26.11.2018

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Absberg' II -**  
**28220342300062**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300062  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Absberg' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2443
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage. Der grasreiche Bestand ist inhomogen und von einzelnen Obstbäumen bestanden. Die vorwiegend mittelwüchsige Wiese ist in Teilbereichen auch hoch- und niedrigwüchsig. Die Obergrasschicht ist licht bis mäßig dicht, die Untergrasschicht ist mäßig dicht. Magerkeitszeiger sind durch Wiesen-Salbei und Arznei-Schlüsselblume vertreten. Nährstoffanzeigende Arten, wie Knäuelgras und Wiesen-Bärenklau stehen im Bestand, jedoch nicht in beeinträchtigender Menge. Mehrere Brachezeiger, wie Kanadische Goldrute, Landreitgras oder Dost weisen auf eine zu späte Mahd hin. Die Wiese wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ inhomogener grasreicher und mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Störungszeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Absberg' II -**  
**28220342300062**

26.11.2018

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sativa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Absberg' III -**  
**28220342300063**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300063  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Absberg' III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	508
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, grasreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in leicht geneigter, westexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Magerkeitszeiger, wie Salbei, Margerite und Flaumiger Wiesenhafer stehen im Bestand. Häufig vorkommender Dost weist als Brachezeiger auf eine zu späte Mahd des Bestandes hin. Die Wiese wird gemäht; weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, blütenarme und grasreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit einigen Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8220 (99.999%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Absberg' III -**  
**28220342300063**

26.11.2018

---

Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sativa	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Magere Flachland-Mähwiese 'Siechenberg' - 28220342300066

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300066  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese 'Siechenberg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2302
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage auf 4 Teilflächen am. Der sehr heterogene Bestand ist vorwiegend mittelwüchsig, weist jedoch auch hoch- und niedrigwüchsige Bereiche auf. Magerkeitszeiger, wie Flockenblume, Hornklee und Flaumhafer prägen Anfang Mai den Bestand. Fettwiesenarten sind vor allem durch Knäuelgras vertreten. Mehrere Brachezeiger, wie Acker-Kratzdistel, Dost und Greiskraut und die vorhandene Streuauflage sind als Beeinträchtigung zu bewerten und weisen auf eine zu späte oder unregelmäßige Mahd hin. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, jedoch sehr heterogen mit Streuauflage und zahlreichen Brachezeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 1	schwach
	837 Streuauflage	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese 'Siechenberg' - 28220342300066

26.11.2018

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Innere Spreite' -**  
**28220342300068**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300068  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Innere Spreite'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-15
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1221
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit einzelnen Streuobstbäumen bestanden. Die Wiese liegt an einer fahrstraße entlang eines steilen südwestexponierten Hangs. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Ober- und Untergrassschicht mäßig dicht. Mitte Mai bilden Margerite, Aufrechte Trespe und Hornklee den Blühaspekt. Weitere Magerkeitszeiger, wie Kleiner Wiesenknopf und Arznei-Schlüsselblume sind im Bestand vorhanden. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras und Luzerne stehen im Bestand. Brachezeiger, wie Dost kommen in nicht beeinträchtigender Menge vor. Die Wiese wird zweischürig gemäht (Pflegefläche), Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an steilem Hang, mit einzelnen Obstbäumen bestanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Innere Spreite' -**  
**28220342300068**

26.11.2018

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa agg.	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Rubus caesius	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Verbascum nigrum	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Grund' -**  
**28220342300069**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300069  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Grund'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	887
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage, teils sehr steiler Lage. Der Bestand besitzt eine heterogene Struktur und ist vorwiegend mittelwüchsig, weist jedoch Bereiche auf, die niedrig- oder hochwüchsig sind. Die Obergrasschicht ist licht bis mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend ist Anfang Mai Scharfer Hahnenfuß. Viele Magerkeitszeiger, wie Acker-Witwenblume, Aufrechte Trespe und Ruchgras wachsen auf der Fläche. Auf kleinen, wüchsigeren Bereichen kommt Knäuelgras vor. Streuaufgabe und Brachezeiger, wie Dost oder Odernennig weisen auf eine unregelmäßige Mahd und Nutzungsauffassung hin. Der Bestand wird unregelmäßig gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche und aufgrund der unregelmäßigen Pflege nur mäßig ausgebildete Salbei-Glatthafer-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 2	mittel
	837 Streuaufgabe	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Grund' -**  
**28220342300069**

26.11.2018

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Süßenmühle - 28220342300070

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300070  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Süßenmühle  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 15-2  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1006  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 05.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an steilem, südexponiertem Hang auf 2 Teilflächen. Der niedrig- bis mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht bis mäßig dicht. Aspektbildend sind Anfang Mai Scharfer Hahnenfuß und Margerite. Hoher Anteil an Brachzeigern aufgrund der einschürigen Mahd (Pflgefläche Naturschutz)

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Artenreiche Magerwiese in südexponierter, steiler Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Süßenmühle - 28220342300070

26.11.2018

---

<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Süßenmühle 'Schwenkental' -**  
**28220342300072**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300072  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Süßenmühle 'Schwenkental'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15-4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2843	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, homogen ausgebildete Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in ebener, leicht nach südosten geneigter Lage, licht mit Obstbäumen bestanden. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht ausgebildet. Aspektbildend ist Anfang Mai Wiesenbocksbart und Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger, wie Ruchgras und Wiesen-Flockenblume kommen auf der Fläche stetig vor. Fettwiesenarten, wie Löwenzahn und Knäuelgras wachsen in geringer Deckung im Bestand. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gut ausgebildete, mäßig artenreiche Magerwiese von wenigen Obstbäumen bestanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Süßenmühle 'Schwenkental' -**  
**28220342300072**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Rotweiler' II -**  
**28220342300075**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300075  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Rotweiler' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1428
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in weitgehend ebener Lage von Obstbäumen bestanden. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht bis licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Die Wiese ist unter den Obstbäumen etwas wüchsiger ausgeprägt und sonst relativ homogen. Aspektbildend ist Anfang Mai Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger, wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und andere kommen stetig auf der Fläche vor. Fettwiesenarten, wie Löwenzahn oder Knäuelgras sind nur wenige im Bestand vorhanden. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit guter Struktur ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Rotweiler' II -  
28220342300075

26.11.2018

---

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese SO Sipplingen 'Schwenkental' -**  
**28220342300076**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300076  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SO Sipplingen 'Schwenkental'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15-10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1408
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese von Gehölzen umgeben. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht bis licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe und Margerite. Fettwiesenarten wie Knäuelgras sind teils zahlreich auf der Fläche vorhanden. Einzelne Magerrasenarten und Brachezeiger, wie Odermennig wachsen im Bestand, der durch Laubstreu schwach beeinträchtigt ist. Die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	teilweise lückig durch Laubstreu
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, von Gehölzen umgebene, etwas beschattete Magerwiese. Der Bestand ist homogen ausgebildet, teils kommen Gehölze auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 837 Streuauflage **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese SO Sipplingen 'Schwenkental' -**  
**28220342300076**

26.11.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese W Hödingen 'Taläcker' -**  
**28220342300077**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300077  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese W Hödingen 'Taläcker'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16-3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1776	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, blüten- und krautreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergang in eine Trespen-Glatthafer-Wiese in steiler süd-südwestexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht sehr spärlich und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Die bestandsbildenden Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Salbei, Margerite und Acker-Witwenblume prägen Mitte Mai den Blühaspekt. Fettwiesenarten sind nur vereinzelt und schwach wüchsig im Bestand vorhanden. Am Unterhang im Osten ist der Bestand etwas wüchsiger und weniger artenreich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche, kraut- und blütenreiche Magerwiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese W Hödingen 'Taläcker' -**  
**28220342300077**

26.11.2018

---

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese W Hödingen 'Klingler' -**  
**28220342300078**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300078  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese W Hödingen 'Klingler'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2004
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in ebener Kuppenlage. Im Osten und Westen geht der ebene Bestand in eine Böschung über und ist dort als Salbei-Glatthafer-Wiese mit Blühaspekt der Margerite ausgeprägt. Der Bestand der Kuppenfläche ist mittel- bis hochwüchsig und in der Böschungslage niedrigwüchsig. In der Obergrassschicht ist der Bestand mäßig dicht bis dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Magerkeitszeiger, wie Margerite, Wiesen-Salbei und Hasenbrot sind stetig auf der Fläche vorhanden. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Arten- und blütenreiche Wiese in Kuppen- und Böschungslage. Im Zentrum der nördlichen Teilfläche ist der Bestand deutlich wüchsiger und etwas artenärmer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese W Hödingen 'Klingler' -**  
**28220342300078**

26.11.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Klauser' -**  
**28220342300079**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300079  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Klauser'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3755	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südwestexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht bis mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai (viel!) Wiesen-Salbei, Flaumiger Wiesenhafer, Glatthafer und Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger sind stetig im Bestand vorhanden. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras und Lolch sind nur spärlich vorhanden. Die Wiese wird mit Schafen beweidet und gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche gut ausgebildete Salbei-Glatthafer-Wiese mit sehr hohem Deckungsgrad an Wiesen- Salbei. Fettwiesenarten nur spärlich vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	sehr viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Klauser' -**  
**28220342300079**

26.11.2018

---

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' -**  
**28220342300081**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300081  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	991	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in weitgehend ebener Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Glatthafer und Wiesen-Flockenblume. Magerkeitszeiger, wie Margerite und Rot-Schwingerl stehen zahlreich im Bestand. Wiesen-Salbei bildet kleine Herden. Fettwiesenarten wachsen nur wenige auf der Wiese. Der Bestand wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Wiese mit hohem Deckungsgrad von Wiesen-Flockenblume. Die Struktur ist aufgrund der Herdenbildung von Wiesen-Salbei etwas inhomogen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' -  
28220342300081

26.11.2018

---

Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' I -**  
**28220342300082**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300082  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1557
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Knolliger Hahnenfuß, Glatthafer und Wiesen-Labkraut. Magerkeitszeiger, wie Rot-Schwingel und Flaumiger Wiesenhafer kommen stetig im Bestand vor, Wiesen-Salbei tritt nur bereichsweise auf. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras ist zurücktretend. Die Wiese wird mit Schafen beweidet, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit relativ homogener Struktur und auffallend hohem Anteil an Knolligem Hahnenfuß.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bromus mollis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' I -**  
**28220342300082**

26.11.2018

---

<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Fohrgarten' -**  
**28220342300083**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300083  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Fohrgarten'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	573
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südwestexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Wiesen-Salbei und Glatthafer. Magerkeitszeiger sind stetig im Bestand vorhanden. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras und Lolch sind mit zahlreichen Individuen vertreten. Die Wiese wird mit Schafen beweidet, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Salbei- und artenreiche Wiese an südwestexponiertem Hang.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8220 (100.001%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Fohrgarten' -**  
**28220342300083**

26.11.2018

---

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hirm' -**  
**28220342300084**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300084  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hirm'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3377
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der untergras- und Krautschicht dicht bis mäßig dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai viele Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß und Flaumiger Wiesenhafer, die den Bestand prägen. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras und Lolch kommen auf der Wiese mit zahlreichen Individuen vor, jedoch nicht in beeinträchtigender Menge. Die Wiese wird beweidet, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche Magerwiese mit Dominanz von Magerkeitszeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Bromus sterilis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hirm' -**  
**28220342300084**

26.11.2018

---

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Einsatz' und 'Teich' -**  
**28220342300085**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300085  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Einsatz' und 'Teich'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-12	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6372	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in ebener, leicht südwestexponierter Lage aus vier Teilflächen bestehend. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht bis mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend ist Mitte Mai Wiesen-Salbei, Margerite und Knolliger Hahnenfuß. Der Bestand wird von Magerkeitszeigern geprägt, Fettwiesenarten, wie Löwenzahn sind nur in geringer Deckung vorhanden. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kräuterreiche, grasarme Magerwiese mit vielen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Einsatz' und 'Teich' -  
28220342300085

26.11.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen SW Sipplingen 'Tal' II - 28220342300086

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300086  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen SW Sipplingen 'Tal' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 6-6  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1497  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 31.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr arten- und blütenreicher Magerrasen in südexponiertem Gelände. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich bis licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Ende Mai sind Margerite, Salbei und Aufrechte Trespe aspektbildend. Die Deckung der Magerkeitszeiger im Bestand ist größer als 80 %. Zahlreiche Magerrasenarten, wie Hufeisenklee prägen den Bestand. Trockenzeiger, wie Salbei und Thymian sind auf der Fläche stetig vertreten. Wenige Brachezeiger, wie Gehölzaustriebe und Dost kommen im Bestand vor. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr gut ausgebildeter und sehr arten- und blütenreicher Magerrasen mit zahlreichen Magerrasenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen SW Sipplingen 'Tal' II - 28220342300086

26.11.2018

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Inula conyzae</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ophrys apifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene nutans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tamus communis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Tal' I -**  
**28220342300087**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300087  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Tal' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1433
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in südwestexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergrassschicht mäßig dicht. Ende Mai wird die Wiese von Aufrechter Trespe und Glatthafer geprägt. Magerkeitszeiger, wie Salbei, Zittergras und Margerite prägen den Bestand. Stickstoffzeiger sind nur in sehr geringer Häufigkeit vorhanden. Einzelne Obstbäume stehen im Bestand. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreicher Bestand mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Tal' I -**  
**28220342300087**

26.11.2018

---

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Polygala comosa	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen SW Sipplingen 'Liebesinsel' - 28220342300088

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300088  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen SW Sipplingen 'Liebesinsel'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	889
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher, trespendominierter Magerrasen in von Ost nach West verlaufender Kuppenlage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich und in der Untergrasschicht mäßig dicht. Aufrechte Trespe prägt Ende Mai den Bestand. Weitere Magerkeitszeiger, wie Thymian, Zypressen-Wolfsmilch und Zittergras u. a. wachsen in der Fläche ebenso wie Trockniszeiger (Salbei). Im südlichen Teil der westlichen Teilfläche kommen viele Gehölze auf, was auf eine Unternutzung schließen lässt. Der Bestand wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig arten- und blütenreicher, trespenreicher Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Gymnadenia conopsea s. l.	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen SW Sipplingen 'Liebesinsel' - 28220342300088

26.11.2018

---

<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Distrikt**  
**Künstberg' I - 28220342300089**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300089  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Distrikt Künstberg' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6-2	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1161	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, grasreiche Salbei-Glatthaferwiese in süd-südwestexponierter Lage. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht und in der Untergrassschicht dicht. Aspektbildend ist Ende Mai Aufrechte Trespe. Weitere Magerkeitszeiger, wie Zittergras und Wiesen-Flockenblume sind zahlreich im Bestand zu finden. Nährstoffanzeigende Arten, wie Knäuelgras sind in nicht beeinträchtigender Menge vorhanden. Die Wiese wurde früher mit Schafen beweidet, bereichsweise kommt Braunelle und Gänseblume häufig vor. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, gras- und trespereicher Bestand in südexponierter Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Distrikt**  
**Künstberg' I - 28220342300089**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Distrikt**  
**Künstberg' - 28220342300090**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300090  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Distrikt Künstberg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6-1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1638	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, grasreiche Salbei-Glatthaferwiese in südwestexponierter Lage. Der hochwüchsige Bestand ist in der Obergras- und Untergrasschicht dicht. Magerkeitszeiger, wie Salbei und Aufrechte Trespe prägen Ende Mai den obergrasdominierten Bestand. Neben der sehr häufig vorkommenden Aufrechten Trespe sind weitere Magerkeitszeiger stetig jedoch nur in geringer Deckung vorhanden. Wenige nährstoffanzeigende Arten, wie Knäuelgras und Wiesen-Kerbel stehen zahlreich im Bestand. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, von Obergräsern dominierte Wiese. Kräuter deutlich hinter den Obergräsern zurücktretend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Distrikt**  
**Künstberg' - 28220342300090**

26.11.2018

---

Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Tal' -**  
**28220342300091**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300091  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Tal'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-15a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2734
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in südexponierter Lage, teils in einen Magerrasen übergehend. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht vorwiegend licht, stellenweise jedoch auch sehr spärlich und mäßig dicht. Die Untergras- und Krautschicht ist dicht bis mäßig dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Salbei, Acker-Witwenblume und Margerite. Im Blühaspekt im zweiten Aufwuchs dominiert die Wiesen-Flockenblume. Diese und weitere Magerkeitszeiger, wie Zittergras, Aufrechte Trespe und andere haben mehr als 50 % Deckung. Nährstoffanzeigende Arten sind weitgehend fehlend. Brachezeiger, wie Dost, Greiskraut und Alant weisen eine Deckung von weniger als 5 % auf. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche und gut strukturierte Salbei-Glatthaferwiese mit einigen Saumarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Tal' -**  
**28220342300091**

26.11.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Erigeron annuus	etliche, mehrere	ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Inula conyzae	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Polygala comosa	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Senecio erucifolius	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' IV**  
**- 28220342300092**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300092  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3195
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in südexponierter Lage. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht vorwiegend mäßig dicht, mit dichten und lichten Bereichen. Die Untergras- und Krautschicht ist mäßig dicht. Die Wiese wird von Obstbäumen bestanden. Unter diesen ist der Bestand deutlich wüchsiger mit kleinflächigen nichtgemeinten LRT-Flächen, die von Brennnessel bestanden sind. Aspektbildend ist Ende Mai Glatthafer und bereichsweise Acker-Witwenblume. Neben der Acker-Witwenblume kommen Salbei, Aufrechte Treppe, Hornklee und andere Magerkeitszeiger auf der Fläche vor. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras finden sich vorwiegend nahe der Obstbäume wieder. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche und überwiegend gut ausgebildete Magerwiese. Unter den vorhandenen Obstbäumen teils etwas wüchsig (kleinflächig kein LRT mehr).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' IV**  
**- 28220342300092**

26.11.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' III -**  
**28220342300093**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300093  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6246
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Grasreiche und relativ artenarme, aber wüchsige Trespen-Glatthaferwiese in südexponierter, steiler Hanglage. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht bis dicht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Ende Mai prägen Aufrechte Trespe und Glatthafer den Bestand. Nährstoffanzeigende Arten, wie Knäuelgras sind nur in geringer Menge auf der Fläche vorhanden. Trockenanzeiger, wie Salbei, steht ebenso wie Dost und Weidenblättriger Alant (Brachezeiger) im Bestand. Die Brachezeiger weisen auf eine zu späte Mahd hin. Die Wiese wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreich, jedoch mit hohem Deckungsanteil von Gräsern und Saumarten.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Relativ wüchsig und grasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gras-, artenreiche und relativ wüchsige Trespen-Glatthaferwiese mit häufigem Vorkommen von Trespe und Glatthafer.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' III -**  
**28220342300093**

26.11.2018

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyzae</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbascum nigrum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' -**  
**28220342300094**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300094  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1268
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Magerrasen, auf zwei Teilflächen, getrennt durch ein Gebüsch. Im Westen ist der Rasen niedrigwüchsig und im Osten mittelwüchsig ausgebildet. Der Bestand ist in der Obergrassschicht sehr spärlich. Im Osten geht der Bestand in eine Trespen-Glatthaferwiese über. Hier prägt Ende Mai Aufrechte Trespe den Bestand und dominiert teils den Rasen. Im Westen ist Berg-Klee aspektbildend. Der Bestand wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Magerrasen, der im Osten trespendominiert und wüchsiger ist im Vergleich zu seiner Ausbildung im Westen mit Bergklee.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' -**  
**28220342300094**

26.11.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Inula conyza	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	zahlreich, viele	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silene nutans	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium montanum	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' II -**  
**28220342300098**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300098  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-10		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3038		
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese am Hangfuß des Köstenerbergs gelegen. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergrasschicht mäßig dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Margerite, Salbei und Aufrechte Trespe. Fettwiesenarten sind auf der Fläche stetig vorhanden, jedoch nicht in beeinträchtigender Menge. Die bereichsweise von Obstbäumen bestandene Wiese ist in den Kronenbereichen der Bäume wüchsiger. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen. Vorkommen der Bienen-Ragwurz und des Helmknabenkrauts dokumentieren Übergänge in Richtung Magerrasen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese am Hangfuß, teils von Obstbäumen überstanden und im Kronenbereich wüchsiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carex hirta	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' II -**  
**28220342300098**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Inula conyza	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' II -**  
**28220342300099**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300099  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-9a	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1984	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher und gut ausgebildeter Magerrasen in südexponierter Lage mit Übergängen zur Trespen- und Salbei-Glatthaferwiese. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht sehr spärlich und in der Untergrassschicht mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend ist Ende Mai Salbei und Margerite. Magerrasenarten, wie Kreuzblume, Mücken-Händelwurz, Helm-Knabenkraut und Hufeisenklee sind stetig auf der Fläche vorhanden. Bereichsweise weist der Rasen einen hohen Deckungsgrad an Rauhlättrigem Alant auf. Der Bestand wird einschürig im August gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher und gut ausgebildeter Magerrasen mit vielen Orchideen jedoch mit hohem Deckungsgrad des Weidenblättrigen Alant.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina	etliche, mehrere		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt		nein
Gymnadenia conopsea s. l.	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' II -**  
**28220342300099**

26.11.2018

---

<i>Inula conyzae</i>	sehr viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melittis melissophyllum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' III -**  
**28220342300100**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300100  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-9b
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1219
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Kalk-Magerrasen mit Übergängen zu Salbei-Glatthaferwiese /Trespen- Glatthaferwiese an steilem südexponiertem Hang. Der niedrig- bis mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht bis sehr spärlich und in der Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Aufrechte Trespe, Margerite und Salbei. Nährstoffanzeigende Arten, wie Knäuelgras sind nur sehr wenig und schwach wüchsig auf der Fläche vorhanden. Typische Arten der magerrasen sind Schopfige Kreuzblume, Hiufeisenklee, und gamander-Ehrenpreis. Der Rasen wird einschürig gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Magerrasen mit Übergängen zu Magerwiese mit schwachwüchsigen nährstoffanzeigenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' III -**  
**28220342300100**

26.11.2018

---

Galium verum	zahlreich, viele	ja
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	ja
Inula conyza	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Ononis repens	etliche, mehrere	ja
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt	ja
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygala comosa	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Veronica teucrium	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hintere Behalde' -**  
**28220342300101**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300101  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hintere Behalde'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	18-3b
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2872
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in mäßig steiler, südexponierter Lage von einzelnen, kleinen Obstbäumen bestanden. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht ebenfalls. Aspektbildend sind Ende Mai Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei. Magerkeitszeiger, vor allem Aufrechte Trespe dominieren den relativ grasreichen Bestand. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras weist nur eine geringe Deckung auf. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildete und artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hintere Behalde' -**  
**28220342300101**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' I -**  
**28220342300103**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300103  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4962
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, blütenarme und grasreiche Trespen-Glatthaferwiese in sehr steiler, ostexponierter Lage mit Übergang zu Magerrasen und mesophilen Säumen. Aspektbildend ist Ende Mai Aufrechte Trespe, deren Deckung mehr als 50% beträgt. Weitere Magerkeitszeiger, wie Margerite und Bocksbart sind stetig auf der Fläche vorhanden. Bereichsweise wächst Knäuelgras, ein Nährstoffzeiger in nicht beeinträchtigender Menge auf der Fläche. Eingestreut sind kleine Herden von Rauhaarigem Alant und Kanadischer Goldrute. Weitere Brachezeiger, wie Dost und Fiederzwenke weisen auf eine zu späte Mahd der Fläche hin. Die Wiese wird einschürig im Hochsommer gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, grasreiche Magerwiese mit hohem Anteil an Saumarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aquilegia vulgaris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' I -**  
**28220342300103**

26.11.2018

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyzae</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melittis melissophyllum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' I -**  
**28220342300104**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300104  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-8	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	933	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	26.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Relativ arten- und blütenreicher Kalk-Magerrasen in südexponierter Kuppenlage. Der niedrigwüchsige Bestand weist eine sehr spärliche Obergrassschicht und eine mäßig dichte, bis dichte Krautschicht auf. Neben zahlreichen Magerrasenarten, wie Orchideen (4 Arten), Wundklee und Hufeisenklee zeigen Brachezeiger, wie Schwarzwerdender Geißklee und Gehölzaustriebe eine unregelmäßige Mahd der Fläche an. Pfeifengras, ein Wechselfeuchtezeiger steht mit mehreren Exemplaren im Bestand. Die Fläche wird teils von Kiefern überschirmt und ist von kleinen Gebüschchen bestanden. Die Wiese wird unregelmäßig gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Leicht versaumender, aber insgesamt relativ gut ausgebildeter arten- und blütenreicher Magerrasen mit vier Orchideenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 222 zu seltene Mahd      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Aquilegia vulgaris	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt		nein
Aster bellidiastrum	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Cytisus nigricans	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Köstener Berg' I -**  
**28220342300104**

26.11.2018

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium murorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melittis melissophyllum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala amara</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Vordere Behalde' -**  
**28220342300106**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300106  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Vordere Behalde'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	18-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12026
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Übergang zur Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in südexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht bis licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Wiesen-Labkraut und später Wiesen-Flockenblume, die mehr als 20% Deckung aufweist. Magerkeitszeiger sind auf der Fläche viele und stetig vorhanden. Fettwiesenarten sind durch Löwenzahn und Knäuelgras vertreten und weisen insgesamt eine Deckung von weniger als 10% auf. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche aber gut ausgebildete, kräuterreiche Magerwies ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	sehr viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Vordere Behalde' -**  
**28220342300106**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Vordere Behalde' I -**  
**28220342300107**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300107  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Vordere Behalde' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	18-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	24506
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in mäßig steiler, südexponierter Lage. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Scharfer Hahnenfuß und Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe. Insgesamt nehmen die Magerkeitszeiger mehr als 50 % der Deckung ein. Fettwiesenarten sind nur in geringer Dichte und schwachwüchsig im Bestand. Die Fläche ist relativ homogen, standörtliche Unterschiede sind sichtbar, so ist der Bestand in den Mulden wüchsiger. Am Oberhang im Norden ist die Wiese von Wiesen-Salbei dominiert, der in Richtung Hangfuß zurücktritt und von Futter-Esparsette ersetzt wird. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr gut ausgebildete, arten- und blütenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Vordere Behalde' I -  
28220342300107

26.11.2018

---

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Winkelacker' I -**  
**28220342300108**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300108  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Winkelacker' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-5a	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6935	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese in steiler nordexponierter Hanglage, die teils als Trespen-Glatthafer-Wiese und teils als Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte ausgeprägt ist. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Aufrechte Trespe, die den Bestand dominiert, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Pippau. Die Magerkeitszeiger auf der Fläche haben insgesamt einen Deckungsgrad von mehr als 30%. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras oder Löwenzahn kommen dagegen nur in geringer Dichte vor. Die Wiese wird von Rindern beweidet und unregelmäßig gemäht. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Von Aufrechter Trespe dominierte, gras- und nur mäßig artenreiche Magerwiese am steilen Nordhang.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Winkelacker' I -**  
**28220342300108**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Tiefental' -**  
**28220342300109**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300109  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Tiefental'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1202
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Arten- und krautreiche Salbei-Glatthaferwiese in südwestexponierter Lage in einer Ziegenweide. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Aspectbildend ist Ende Mai Flaumiger Wiesenhafer und Salbei. Weitere Magerkeitszeiger wie Aufrechte Trespe, Hornklee und andere sind zahlreich vertreten. Nährstoffanzeigende Arten, wie Knäuelgras sind nur in geringem Maße vorhanden. Die Wiese wird mit Ziegen beweidet, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und krautreiche Magerwiese mit vielen Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Tiefental' -**  
**28220342300109**

26.11.2018

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium molle</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla verna</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Hüttenberg' - 28220342300111

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300111  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Hüttenberg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4407
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut ausgebildeter, artenreicher Magerrasen an steilem Osthang. Typische Magerrasenarten wie Hypocrepis comosa, Gymnadenia conopsea, Tyhmus pulegoides und Teucrium chamaedrys sind zahlreich und Der Rasen ist niedrigwüchsig und reich an Saumarten. An einem kleinen Schichtwasseraustritt (wechselfeucht) gibt es bemerkenswerte Pflanzenvorkommen (Carex davalliana, Tetragonolobus maritimus, Tofieldia calyculata und Rhynchospora fusca). Die Fläche wird mit Ziegen beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildeter und artenreicher Magerrasen mit einigen bemerkenswerten Artvorkommen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carex davalliana	wenige, vereinzelt		nein
Carex distans	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carex montana	wenige, vereinzelt		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Hüttenberg' - 28220342300111

26.11.2018

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyza</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Mentha longifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla verna</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhynchospora fusca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tetragonolobus maritimus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tofieldia calyculata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirsutinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Eltiseck' - 28220342300112

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300112  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Eltiseck'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-5
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	187
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen in westexponierter Lage mit Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich und in der Krautschicht mäßig dicht bis dicht ausgebildet. Aspektbildend ist Ende Mai Hornklee, ein Magerkeitszeiger. Daneben wachsen auch mehrere Magerrasenarten auf der Fläche. Nährstoffzeiger sind nur in geringem Maße vorhanden. Aufgrund angrenzender Pflegemaßnahme kommt auf der Fläche Zitterpappel-Wurzelbrut auf. Der Rasen wird mit Ziegen beweidet, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schwach ausgeprägter, mäßig artenreicher Magerrasen mit Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.003%)

**TK-Blatt** 8120 (100.003%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Eltiseck' - 28220342300112

26.11.2018

---

Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Wirbelstein' -**  
**28220342300113**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300113  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Wirbelstein'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15-12	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1188	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage. Der hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht bis dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Glatthafer und Wiesen-Salbei. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras, ist gegenüber den Magerkeitszeigern zurücktretend. Brachezeiger, wie Dost und Natternkopf stehen im Bestand. Das Vorkommen von einigen nicht typischen Wiesenarten weist auf eine Übersaat mit einer Blumenmischung hin. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Wiese mit hohem Anteil an Salbei und Acker-Witwenblume. Der Bestand ist jedoch relativ wüchsig (angrenzende Robinienvorkommen) und weist einige nicht typische Wiesenarten auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex hirta	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium brachypetalum	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Wirbelstein' -**  
**28220342300113**

26.11.2018

---

Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Echium vulgare	etliche, mehrere	nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa agg.	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Saponaria officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Sedum acre	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Hödinger Wies' -**  
**28220342300115**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300115  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Hödinger Wies'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2243
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Mitte Juni bilden Salbei, Acker-Witwenblume, Margerite und Scharfer Hahnenfuß den Blühaspekt. Magerkeitszeiger kommen viele mit zahlreichen Individuen und hoher Deckung vor. Fettwiesenarten sind nur spärlich vorhanden. Die Fläche wird als Mähweide genutzt, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche bis sehr artenreiche, sehr gut gestufte und ausgebildete, kräuter- und blütenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt**  
8120 (51.63%)  
8220 (48.37%)

**Nutzungen**  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)  
540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NO Sipplingen 'Hödinger Wies' -**  
**28220342300115**

26.11.2018

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Bodman 'In Dornen' I -**  
**28220342300116**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300116  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Bodman 'In Dornen' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Bodman-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	62047
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächige, mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit zwei Teilflächen, die bei Bodensee-Hochwasser teilweise überschwemmt wird. Die Glatthaferwiese ist heterogen aufgebaut mit stellenweise recht nährstoffreichen und dichten Bereichen (nicht extra ausgrenzbar) und mäßig dichten, mageren Bereichen. Die Schicht der Obergräser wird geprägt von Knäuelgras und Glatthafer. Als aufwertende Arten sind Ruchgras, Flaue Segge, Bach-Nelkenwurz, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Hornklee, Kuckucks-Lichtnelke, Großer Wiesenknopf und Vogelwicke auf der Fläche zu finden. Nährstoffzeiger sind mit dem häufigen Vorkommen von Knäuelgras und etwas Löwenzahn mit relativ hoher Deckung vertreten. Als Störzeiger tritt der treitblättrige Ampfer auf dem nordwestlichen Teilflächen auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ inhomogene, großflächige Glatthafer-Wiese, die von Feuchtezeigern durchsetzt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Bodman 'In Dornen' I -  
28220342300116

26.11.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla anserina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Bodman 'In Dornen' -**  
**28220342300117**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300117  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Bodman 'In Dornen'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	Bodman-3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	980	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in ebener Lage. Der mittel- bis niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht bis mäßig dicht. Aspektbildend sind Ende Mai Magerkeitszeiger, wie Flaumiger Wiesenhafer, Hornklee und Großer Wiesenknopf. Magerkeitszeiger prägen den Bestand, Fettwiesenarten sind nur in geringer Deckung auf der Fläche vorhanden. Feuchtezeiger sind durch Kohldistel vertreten. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr gut strukturierte und artenreiche Wiesenknopf-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Bodman 'In Dornen' -  
28220342300117

26.11.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Iris sibirica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	sehr viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese südwestlich Ludwigshafen 'An dem See' - 28220342300118**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300118  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese südwestlich Ludwigshafen 'An dem See'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	bodman-4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	902	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, kleinflächige Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in ebener Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Herbst-Zeitlose, die den Bestand dominiert und Flaumiger Wiesenhafer. Magerkeitszeiger sind stetig auf der Fläche vorhanden, Fettwiesenarten, wie Knäuelgras kommen nur in geringer Deckung auf der Fläche vor. Gänsefinger-Kraut, Herbstzeitlose und Schilf weisen auf einen feuchten bis frischen Standort hin. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Kleinflächiger Bestand von Herbst-Zeitlose dominiert mit mehreren Obergräsern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	dominant		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese südwestlich Ludwigshafen 'An dem See' - 28220342300118**

26.11.2018

---

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Phragmites australis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla anserina	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Feigle' - 28220342300122

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300122  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Feigle'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	9-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1869
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Magerrasen in südwestexponierter, steiler Hanglage und zum Teil von Kiefern überschirmt. Der niedrigwüchsige Magerrasen ist in der Obergrassschicht sehr spärlich und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aufrechte Trespe, Karthäuser-Nelke und Skabiosen-Flockenblume prägen Mitte Juni den Bestand. Viele Magerrasenarten, wie Schopfige Kreuzblume, Pyramiden-Kammschmiele und Zypressen-Wolfsmilch, sowie Orchideenarten (Mücken-Händelwurz, Bienen-Ragwurz, Helm-Knabenkraut) und andere wachsen in der Fläche. Wiesenarten treten vor den Magerrasenarten zurück. Brachezeiger wie Dost und Echtes Johanniskraut kommen nur in überwiegend geringer Deckung vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, gut ausgebildeter Magerrasen mit zahlreichen wertgebenden Arten. Abbauende Arten und Gehölze in überwiegend geringer Deckung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carex montana	etliche, mehrere		nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Feigle' - 28220342300122

26.11.2018

---

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Clematis vitalba</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gentiana ciliata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ophrys apifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera chlorantha</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viburnum opulus</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' -**  
**28220342300123**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300123  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	962
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in südwestexponiertem Gelände. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergrasschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Juni Salbei und Glatthafer. Im Bestand sind Magerkeitszeiger, wie Bocksbart, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume prägend und zahlreich. Daneben kommen aber auch einige Saumarten wie Dost häufig vor. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Wüchsige, mäßig artenreiche von einzelnen Bäumen und Sträuchern bestandene Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' -**  
**28220342300123**

26.11.2018

---

Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Picris hieracioides	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen Künstberg II westlich Sipplingen -**  
**28220342300124**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300124  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen Künstberg II westlich Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6-8	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	266	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher, gehölz- und saumartenreicher Magerrasen in südexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich bis licht und in der Untergrasschicht dicht ausgebildet. Neben Kreuzblume und Hufeisenklee stehen noch weitere Magerrasenarten im Bestand. Gehölzaufkommen von Espe und Dost weisen auf eine zu späte Mahd hin. Der Bestand wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Magerrasen mit aufkommenden Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8120 (100.001%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Equisetum telmateia	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Galium verum	sehr viele		nein
Gymnadenia conopsea s. l.	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen Künstberg II westlich Sipplingen -**  
**28220342300124**

26.11.2018

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyzae</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melittis melissophyllum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Populus tremula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' V -**  
**28220342300125**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300125  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-14a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	622
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Blüten- und artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an ssteilem Südhang an Wakld- /Gehölzrand. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend ist Mitte Juni Aufrechte Trespe. Weitere Magerkeitszeiger, wie Glockenblume, Acker-Witwenblume und Margerite sind auf der Fläche stetig vertreten. Im Norden zum Wald hin kommen vermehrt Arten der mesophilen Säume vor. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Vereinzelte Vorkommen von Saumarten wie Astragalus glycyphyllos und Gehölzen führen zur Abwertung
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche Wiese mit hohem Deckungsgrad am Aufrechter Trespe und einzelnen Orchideen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Sipplingen 'Köstener Berg' V -**  
**28220342300125**

26.11.2018

---

<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula conyzae</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ophrys apifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Tal' - 28220342300126

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300126  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Tal'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210\* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände\*) (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-15b
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2153
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Kalk-Magerrasen orchideenreicher Bestände in steiler, südsüdwestexponierter Lage. der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich ausgebildet und in der Untergrasschicht dicht bis mäßig dicht. Aspektbildend sind Mitte Juni Aufrechte Trespe, Salbei und Mücken-Händelwurz (>50 Exemplare). Magerrasenarten, wie Hufeisenklee, Bienen-Ragwurz (> 50 Exemplare), Kreuzblume und Echtes Labkraut stehen im Bestand. Der Bestand ist reich an Orchideen, wie Mücken-Händelwurz, Helm-Knabenkraut, Berg-Waldhyazinthe, Bienen-Ragwurz, Hundswurz und Bocks-Riemenzunge. Stellenweise Herden von Dürrwurz, einem Brachezeiger weisen auf eine zu späte Mahd hin. Der Bestand wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildeter arten- und Orchideenreicher Magerrasen mit wenig Gehölzaufkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula tinctoria	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamintha clinopodium	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Tal' - 28220342300126

26.11.2018

---

Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Galium verum	zahlreich, viele	nein
Gymnadenia conopsea s. l.	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Himantoglossum hircinum	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Inula conyza	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Ophrys apifera	etliche, mehrere	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Orchis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Platanthera chlorantha	wenige, vereinzelt	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Tanacetum corymbosum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Schallenberg' I -**  
**28220342300127**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300127  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Schallenberg' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	9-6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1585
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blüten- und mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht dicht bis mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Aspektbildend sind Mitte Juni Aufrechte Trespe, Margerite und Flockenblume. Diese und weitere Magerkeitszeiger sind stetig im Bestand vorhanden. Nur wenige Nährstoffzeiger wachsen in der Fläche. Brachezeiger wie Goldrute, Dost und Odermennig zeigen eine zu späte Mahd an. Die Wiese wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen. Da die Fläche erst seit wenigen Jahren regelmäßig zweischurig gemäht wird ist davon auszugehen, dass sich der Erhaltungszustand in den nächsten Jahren weiter verbessern wird. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Abiss-Pippais (*Crepis praemorsa*).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig arten- und blütenreiche, relativ wüchsige Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Schallenberg' I -**  
**28220342300127**

26.11.2018

---

<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis praemorsa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyzae</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen I - 28220342300128

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300128  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 9-7  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1403  
**Kartierer** Huesmann, Claudia **Erfassungsdatum** 10.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Der meist hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend ist Mitte Juni Aufrechte Trespe und Glatthafer. Magerkeitszeiger, wie Margerite und Wilde Möhre sind stetig und zahlreich auf der Wiese vorhanden. Wenige Exemplare der Bienen-Ragwurz stehen im Bestand. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigt wird die Wiese durch eine zu späte Mahd, was an Brachezeigern, wie Kanadischer Goldrute zu sehen ist.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Hochwüchsige Magerwiese mit sich in Ausbreitung befindlicher Goldrute.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen I - 28220342300128

26.11.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Feigle' - 28220342300129

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300129  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Feigle'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	9-8	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	694	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Magerrasen in südexponierter Lage. Der niederwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich mit vorwiegend Aufrechter Trespe ausgebildet und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Tauben-Skabiose bildet Mitte Juni den Blühaspekt. Weitere Magerrasenarten, wie Berg- Klee, Sonnenröschen, Hufeisenklee und Schopfige Kreuzblume sind auf der Fläche stetig vorhanden, ebenso wie drei Orchideenarten. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Fransen-Enzians. Brachezeiger, wie Kanadische Goldrute, welche jedoch nicht in beeinträchtigender Menge vorkommen, zeigen eine zu späte Mahd an. Der Bestand wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Magerrasen mit zahlreichen wertgebenden Arten, wie Wundklee, Hufeisenklee, Tauben-Skabiose und Sonnenröschen aber auch mit Brachezeigern, wie eindringender Kanadischer Goldrute.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Gentiana ciliata	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Feigle' - 28220342300129

26.11.2018

---

<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hepatica nobilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippophae rhamnoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyzae</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melittis melissophyllum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ophrys apifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen - 28220342300130

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300130  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen N Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	9-9	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	225	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Magerrasen im Übergang zur Salbei- Glatthaferwiese am ostexponierten Waldrand gelegen. Magerrasenarten, wie Aufrechte Trespe, Echtes Labkraut und Aufrechter Ziest sind in vorwiegend häufiger Individuenzahl auf der Fläche zu finden. Brachezeiger, wie Dost und Odermennig weisen auf eine zu späte Mahd hin. Der Rasen wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Kleiner Magerrasen an ostexponiertem Hang mit sich ausbreitendem Alant.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere		nein
Inula conyzae	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen - 28220342300130

26.11.2018

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Melittis melissophyllum	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Peucedanum cervaria	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Feigle' -**  
**28220342300131**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300131  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Feigle'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	9-10	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1506	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in westexponierter Lage mit Streuobstbäumen bestanden. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Juni Glatthafer, Margerite und Aufrechte Trespe. Weitere Magerkeitszeiger, wie Zittergras und Acker-Witwenblume sind stetig vorhanden. Wenige Magerrasenarten, wie Schopfige Kreuzblume wachsen im Bestand. Nährstoffzeiger, wie Knäuelgras kommen häufig, jedoch nicht in beeinträchtigender Menge vor. Die Wiese wird gemäht. Beeinträchtigt wird die Wiese durch den späten Mahdzeitpunkt und die damit einhergehenden Brachezeiger, wie Odermennig und Dost.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, gut ausgebildete Magerwiese. Neben wertgebenden Arten / Magerkeitszeigern auch hohe Dichte von Saumarten / Störungszeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex muricata s. str.	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Feigle' -**  
**28220342300131**

26.11.2018

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca arundinacea	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Polygala comosa	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Feigle' II -**  
**28220342300132**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300132  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Feigle' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	9-12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1260
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an steilem südwestexponiertem Hang. Der mittel- bis hochwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend ist Mitte Juni Aufrechte Trespe. Neben weiteren Magerkeitszeigern, wie Margerite und Hornklee stehen auch Magerrasenarten, wie Kreuzblume und Echtes Labkraut, sowie mehrere Orchideenindividuen auf der Fläche. Die zahlreiche Häufigkeit von Dost und anderen Brachezeigern weist auf eine zu späte Mahd hin. Die Wiese wird gemäht, weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wüchsige, artenreiche Magerwiese an steilem, südwestexponiertem Hang.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere		nein
Campanula rapunculoides	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Gymnadenia conopsea s. l.	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese N Sipplingen 'Feigle' II -**  
**28220342300132**

26.11.2018

---

<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula conyza</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica teucrium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Geiggen' I - 28220342300133

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300133  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Geiggen' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 13-6b  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 943  
**Kartierer** Huesmann, Claudia **Erfassungsdatum** 27.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen auf einem von Gehölzen gesäumtem Hangrücken. Eine leichte Beeinträchtigung stellt die Beschattung der angrenzenden Gehölze dar. Neben mehreren Magerrasenarten, wachsen drei Orchideenarten (Rotbraune Ständelwurz, Bienenragwurz, Rotes Waldvögelein) im Bestand.

Mäßig artenreicher Magerrasen in südwestexponierter Lage dem Wald vorgelagert. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht bis licht. Aspektbildend ist Mitte Mai Aufrechte Trespe. Magerrasenarten sind durch Hufeisenklee, Aufrechter Ziest und Sonnenröschen vertreten. Fettwiesenarten sind weitestgehend fehlend. Der Bestand wird unregelmäßig gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Magerrasen, bereichsweise etwas wüchsig und mit Übergängen in Salbei-Glatthaferwiese

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 834 Beschattung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Geiggen' I - 28220342300133

26.11.2018

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cephalanthera rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Epipactis atrorubens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium bavarum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbascum nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen II - 28220342300134

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300134  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 13-7  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 515  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 27.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Weise in südexponierter Lage mit Übergängen zu Magerrasen. Der niedrig- bis mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht bis licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Juni Wiesen-Flockenblume und Schafgarbe. Viele Magerkeitszeiger und mehrere Magerrasenarten, wie Margerite und Aufrechte Trespe wachsen im Bestand. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras haben nur eine geringe Deckung. Salbei, Thymian und Sonnenröschen weisen auf Trockenheit hin. Saumarten, wie Schwalbenschwanz und Dost kommen viel auf der Fläche vor und deuten auf eine zu späte Mahd hin. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Magerwiese, jedoch mit einem hohen Anteil an Saumarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8220 (99.999%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	sehr viele		nein
Convolvulus arvensis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen II - 28220342300134

26.11.2018

---

<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen 13-8a - 28220342300135

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300135  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen 13-8a  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	13-8a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	619
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen in mäßig steiler, südexponierter Lage am Waldrand liegend. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Ende Juni Hornklee und Skabiosen-Flockenblume. Magerrasenarten sind durch Wund-, Hufeisenklee und andere vertreten. Vorkommen der Bienen-Ragwurz. Der Rasen wird einschürig gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher, aber gut strukturierter Magerrasen mit wenigen Störzeigern am Waldrand gelegen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	sehr viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cytisus nigricans	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen 13-8a - 28220342300135**

26.11.2018

---

Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Echium vulgare	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt	nein
Petrorhagia saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Stachys officinalis	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Magerrasen Kuppe "Burghalde" - 28220342300137

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300137  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Kuppe "Burghalde"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	13-9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1025
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Magerrasen auf der Kuppe Burghalde. Neben typischen und wertgebenden Magerrasenarten und Arten wärmeliebender Säume wie Pfirsichblättrige Glockenblume und Orchideenarten (Mücken-Händelwurz, Rotes wald-Vögelein) kommen auch einige Störungszeiger vor. Auf der östlichen Teilfläche gibt es einige Robinienaustriebe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildeter artenreicher Magerrasen mit zahlreichen wertgebenden Arten, jedoch auch mit Störungszeigern. Leichte Beeinträchtigung durch Beschattung aus angrenzenden Waldflächen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 834 Beschattung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamintha clinopodium	etliche, mehrere		nein
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Cephalanthera rubra	wenige, vereinzelt		nein
Cytisus nigricans	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magerrasen Kuppe "Burghalde" - 28220342300137**

26.11.2018

---

Gymnadenia conopsea s. l.	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Inula conyzae	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Robinia pseudoacacia	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica teucrium	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirsutinaria	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Rotweiler' -**  
**28220342300138**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300138  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Rotweiler'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-17	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	737	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in südwestexponierter Lage mit Obstbäumen bestanden. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Ende Juni prägen Obergräser und Acker-Witwenblume den Bestand. Zahlreiche Magerkeitszeiger, wie Margerite, Arznei-Schlüsselblume und Aufrechte Trespe wachsen auf der Wiese. Brachezeiger, wie Fieder-Zwenke weisen auf eine zu späte Mahd hin. Die Beschattung der randlichen Gehölze beeinträchtigt die Fläche in geringem Umfang. Die Wiese wird gemäht; weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, beschattete, von Obstbäumen bestandene Magerwiese mit Brachezeigern und randlichen Übergängen zu Saum- und Magerrasenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 2	mittel
	834 Beschattung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rapunculus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cephalanthera rubra	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Rotweiler' -**  
**28220342300138**

26.11.2018

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese SO Sipplingen 'Wirbelstein' -**  
**28220342300139**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300139  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese SO Sipplingen 'Wirbelstein'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15-13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	522
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Krautschicht mäßig dicht. Aspektbildend ist Ende Juni Acker-Witwenblume. Weitere Magerkeitszeiger auf der Fläche sind Wiesen-Flockenblume und Hornklee. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau und Lolch kommen in nicht beeinträchtigender Menge vor. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, ebene Wiesenfläche mit hohem Deckungsgrad an Kräutern in der Unterschicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rapunculus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese SO Sipplingen 'Wirbelstein' -**  
**28220342300139**

26.11.2018

---

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' II -**  
**28220342300141**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300141  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2085
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, kräuter- und sehr blütenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in leicht südexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht bis spärlich und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Wiesen-Salbei und Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger sind auf der Fläche stetig und zahlreich vorhanden. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras sind nur sehr wenige im Bestand vorhanden. Die Wiese wird mit Schafen beweidet und anschließend gemäht. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr blütenreiche und kräuterreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in leicht südexponierter Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)  
541 Mähweide mit Nachbeweidung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' II -**  
**28220342300141**

26.11.2018

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Winkelacker' -**  
**28220342300142**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300142  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Winkelacker'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-5	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4797	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, sehr grasreiche Glatthafer-Wiese typischer Ausprägung in nordexponierter Lage mit Obstbäumen bestanden. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht mäßig dicht bis dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht bis mäßig dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Flaumiger Wiesenhafer und Rot-Schwengel. Magerkeitszeiger sind stetig auf der krautarmen Wiese vertreten. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras und Lolch wachsen vor allem unter den Obstbäumen, unter denen der Bestand wüchsiger ist und dort kleinflächig als Fettwiese mittlerer Standorte (nicht LRT) anzusprechen ist. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gras- und mäßig artenreiche, kraut- und blütenarmer Bestand in nordexponierter Lage unter Obstbäumen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Winkelacker' -**  
**28220342300142**

26.11.2018

---

Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Kreuzäcker' -**  
**28220342300143**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300143  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Kreuzäcker'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-8	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1519	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte in südexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht bis dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Margerite und Wolliges Honiggras. Viele Magerkeitszeiger sind mit zahlreichen Individuen auf der Fläche vorhanden. Fettwiesenarten, wie Löwenzahn kommen mit einer Deckung von weniger als 5 % im Bestand vor. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, von Wolligem Honiggras dominierte, relativ wüchsige Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      30 Hegau (100%)

**TK-Blatt**                        8220 (100%)

**Nutzungen**                    412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**        1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	sehr viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Kreuzäcker' -**  
**28220342300143**

26.11.2018

---

Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica arvensis	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hirm' I -**  
**28220342300144**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300144  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hirm' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3413
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit guter Struktur in südexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Wiesen-Salbei, Margerite und Acker-Witwenblume. Fettwiesenarten, wie Knäuelgras kommen nur wenig im Bestand vor. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildete, arten- und blütenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hirm' I -**  
**28220342300144**

26.11.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen - 28220342300145

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300145  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 17-11  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8269  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 21.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr arten- und blütenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, die nach Osten hin kleinflächig in Magerrasen übergeht in süd- bis westexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich und in der Untergras- und Krautschicht mäßig dicht. Aspektbildend sind Mitte Mai Wiesen-Salbei und Aufrechte Trepse, viele weitere Magerkeitszeiger stehen im Bestand. Fettwiesenarten sind weitestgehend fehlend. Auf Trocknis weisen Arten, wie Wiesen-Salbei und Wiesenknopf hin, wenig Brachezeiger, wie Dost sind im Bestand vorhanden. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Hervorragend ausgebildete, sehr arten- und blütenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit kleinflächigen Übergängen in Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen - 28220342300145

26.11.2018

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen II - 28220342300146

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300146  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2888
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese in ebener, leicht südexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend ist Mitte Mai Margerite und Wolliges Honiggras. Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer und andere stehen stetig und mit zahlreichen Individuen im Bestand. Fettwiesenarten sind mit mehreren Individuen vorhanden und damit zurücktretend. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Von Magerkeitszeigern geprägte Magerwiese in ebener, leicht südexponierter Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen II - 28220342300146

26.11.2018

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Gletschertopf' -**  
**28220342300147**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300147  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Gletschertopf'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	19-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	738
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in südostexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Ende Juni Aufrechte Trespe und Glatthafer. Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Salbei, Zittergras und Wiesen-Flockenblume wachsen in der relativ kleinflächigen Wiese. Brachezeiger, wie Fieder-Zwenke und Johanniskraut weisen auf eine zu späte Mahd hin und führen zu einer mittleren Beeinträchtigung der Fläche. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen, die Wiese wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ kleinflächige Mähwiese mit hohem Deckungsgrad an Störungszeigern (Brachezeiger).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8220 (100.001%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rapunculus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Gletschertopf' -**  
**28220342300147**

26.11.2018

---

Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago falcata	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Würchental' - 28220342300148

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300148  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Würchental'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 8-3  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 513  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 04.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Beweideter Magerrasen in südexponierter Hanglage im Würchental. Typische Magerrasenarten (Schopfige Kreuzblume, Frühlingssegge) sind im trespenreichen Bestand nur wenige vorhanden. Dagegen sind Beweidungszeiger, wie Gänseblümchen und Braunelle häufig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Magerrasen mit wenig kennzeichnenden Arten in geringer Dichte auf beweidetem Südhang.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8120 (99.999%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Würchentel' - 28220342300148

26.11.2018

---

Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Reckholderbühl' -**  
**28220342300149**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300149  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Reckholderbühl'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8-4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5200
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen in südexponierter Lage (Steilhang) am Schallenberg / Reckholderbühl. Magerrasenarten wie Karthäuser-Nelke, Hufeisenklee und Aufrechter Ziest sind im insgesamt artenreichen Bestand stetig vertreten. Orchideen, wie Schwertblättriges Waldvögelein, Mücken-Händelwurz und Helm-Knabenkraut wachsen in der Fläche. Daneben kommen jedoch auch einige Saumarten, Ruderalarten und Gehölze / Brombeeren vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten, daneben jedoch auch Vorkommen von Saumarten, Ruderalarten und Gehölzen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bereichsweis sehr gut strukturiert, daneben jedoch auch wüchsige Bereiche und Gehölzaustriebe
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Magerrasen mit zahlreichen wertgebenden Arten, stellenweise jedoch wüchsig und Vorkommen von Saumarten, Ruderalarten und Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex montana	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cephalanthera longifolia	wenige, vereinzelt		nein
Convallaria majalis	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Reckholderbühl' -**  
**28220342300149**

26.11.2018

---

<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia amygdaloides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hepatica nobilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium murorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyza</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melittis melissophyllum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene nutans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Verbascum nigrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Lutzental' - 28220342300150

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300150  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Lutzental'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 9-1  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 3661  
**Kartierer** Huesmann, Claudia **Erfassungsdatum** 17.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Magerrasen in südwestexponierter Lage. Magerrasenarten, wie Wundklee und Hufeisenklee, kleines Habichtskraut und Zypressen-Wolfsmilch wachsen stetig und in hoher Individuenzahl auf der Fläche. Störungszeiger und Saumarten fehlen oder sind selten. Die Fläche wird von einzelnen Kiefern überstanden. Kleinflächiger Übergang zu Magerwiese in der südlichen Teilfläche.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Magerrasen an südwestexponiertem steilem Hang mit einzelnen Solitärkiefern bestanden. Südliche Teilfläche im Süden kleinflächig im Magerwiese übergehend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Cephalanthera longifolia	etliche, mehrere		nein
Coronilla emerus	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen N Sipplingen 'Lutzental' - 28220342300150

26.11.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Hepatica nobilis	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	nein
Inula conyza	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago falcata	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Melittis melissophyllum	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Polygala comosa	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Senecio erucifolius	etliche, mehrere	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein
Verbascum nigrum	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Löchenberg' - 28220342300153

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300153  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Löchenberg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 14-3  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1287  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 05.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen in südwestexponierter Lage am Waldrand gelegen. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich und in der Untergras- und Krautschicht licht bis mäßig dicht. Den Bestand wird Anfang Mai sehr stark durch Aufrechte Trespe dominiert. Magerrasenarten, wie Wundklee, Hufeisenklee, Frühlings-Fingerkraut, Schopfige Kreuzblume und Thymian. Als Brachezeiger sind Dost und Odermennig auf der Fläche vertreten. Die Fläche wird unregelmäßig / nicht gemäht. Der östliche Teil wird gemäht, der übrige Fläche ist aufgrund der Nutzungsauffassung verfilzt und mit hohem Anteil an Fiederzwenke bestanden. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Nur mäßig artenreicher, trespendominierter Magerrasen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 2	mittel
	837 Streuauflage	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Löchenberg' - 28220342300153

26.11.2018

---

Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	nein
Potentilla tabernaemontani	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Unter Himberg' -**  
**28220342300154**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300154  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Unter Himberg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1713
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	17.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen in südexponierter Lage (Steilhang!) auf zwei Teilflächen, am Fuß mit Übergang in eine Salbei-Glatthafer-Wiese. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht sehr spärlich und in der Untergras- und Krautschicht dicht ausgebildet. Mitte Mai prägen Aufrechte Trespe und Klebrige Lichtnelke den Bestand. Brachezeiger, wie Brombeere und aufkommende Zitterpappel sind bereichsweise häufig. Der Rasen wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, bis teils artenreicher und meist gut ausgebildeter Magerrasen, auf der Brombeere und Saumarten stetig vorhanden sind.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Cerastium brachypetalum	zahlreich, viele		nein
Coronilla emerus	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Unter Himberg' -**  
**28220342300154**

26.11.2018

---

<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene nutans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago virgaurea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbascum nigrum</i>		nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Absberg' - 28220342300155

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300155  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Absberg'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1745
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig rtenreicher Magerrasen an steilem westexponierten Hang gelegen. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht und der Untergras- und Krautschicht licht. Anfang Mai bilden Aufrechte Trespe und Margerite den Blühaspekt. Der Bestand wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Magerrasen an steilem Westhang mit herdenweisem Auftreten von Wundklee.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Absberg' - 28220342300155

26.11.2018

---

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Thymus serpyllum	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Absberg' I - 28220342300156

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300156  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Absberg' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-8
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3327
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen in südexponierter Lage. Der Bestand mit guter Struktur wird von Magerrasenarten, wie Sonnenröschen, Zypressen-Wolfmilch, Wundklee, Thymian und Aufrechter Trespe aufgebaut. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Magerrasen, der vorwiegend aus Magerrasenarten gebildet wird.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Convallaria majalis	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele		nein
Polypodium vulgare	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Absberg' I - 28220342300156

26.11.2018

---

Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Verbascum nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sativa	etliche, mehrere	nein
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Innere Spreite' -**  
**28220342300157**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300157  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Innere Spreite'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-16a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	229
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen an steilem Südhang mit guter Struktur. Aspektbildend ist Mitte Mai Aufrechte Trespe und Skabiosen-Flockenblume. Viele Magerrasenarten, wie Hufeisenklee, Thymian und Frühlings-Segge stehen mit mehreren Individuen im Bestand. Der Rasen wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Gut strukturierter, aber nur mäßig artenreicher Magerrasen an steilem Südhang.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8220 (99.999%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Innere Spreite' -**  
**28220342300157**

26.11.2018

---

Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Verbascum nigrum	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Churfürsten' - 28220342300159

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300159  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Churfürsten'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 15-8  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 416  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 06.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Magerrasen in südexponierter Lage. Der sehr magere, von Aufrechter Trespe dominierte Bestand weist offene Bodenstellen auf und ist bereichsweise sehr niedrigwüchsig oder lückig. Mit abgegrenzt wurde die am nördlichen Waldrand liegende Böschung mit kleinen Felsen auf denen Pfingstnelke und Sonnenröschen wachsen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr magerer, teils lückiger Magerrasen in südexponierter Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8220 (99.999%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex montana	etliche, mehrere		nein
Carex muricata s. str.	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Dianthus gratianopolitanus	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Churfürsten' - 28220342300159

26.11.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Polygonatum odoratum	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen - 28220342300160

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300160  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1124
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher, versaumter Magerrasen in relativ steiler, südwestexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend ist Mitte Mai Hirsch-Haarstrang, der einen bemerkenswerten Bestand bildet. Neben Hirsch-Haarstrang sind Fiederzwenke und Skabiosen-Flockenblume prägend. Auf der Fläche wachsen ca. 35 Exemplare des Helm-Knabenkrauts. Der Bestand wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher, von Hirsch-Haarstrang dominierter Magerrasen mit etwa 30 - 40 Exemplaren Helm-Knabenkraut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex montana	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen - 28220342300160**

26.11.2018

---

Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Peucedanum cervaria	sehr viele	nein
Polygala comosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen 'Bei der Mühle' - 28220342300161

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300161  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen 'Bei der Mühle'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3253
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächiger, artenreicher Magerrasen in steiler, südexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht sehr spärlich. Aspektbildend sind Anfang Mai Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke und Margerite. Magerrasenarten, wie Wundklee, Hufeisenklee und Berg-Leinblatt wachsen stetig im Bestand. Der Rasen wird gemäht. Die vorhandene Streuauflage weist auf eine zu unregelmäßige Mahd hin und beeinträchtigt den Bestand schwach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Großflächiger Magerrasen in steiler südexponierter Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 1	schwach
	837 Streuauflage	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen 'Bei der Mühle' - 28220342300161

26.11.2018

---

<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala amara</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene nutans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium bavarum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sativa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Magerrasen "Süßenmühle" - 28220342300162

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300162  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen "Süßenmühle"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (70%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	249
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Magerrasen an Nordhang von Geländekuppe (am Südrand Molassefels, siehe Nebenbogen). Artenreicher Bestand mit viel Sonnenröschen, bereichsweise licht und vermoost.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgebildeter und artenreicher Magerrasen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Magerrasen "Süßenmühle" - 28220342300162

26.11.2018

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	nein

---



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Magerrasen "Süßenmühle" - 28220342300162

26.11.2018

---

1. Nebenbogen: 8210 (30%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	-	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (30%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Südexponierter, etwa 8m hoher Molassefelsen mit typischer Felsspaltenvegetation. Feld-Beifuß, Hufeisenklee, ein Exemplar der Pfingstnelke und Krainer Thymian kommen vor.
---------------------	---

---

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Freistehende südexponierte Molassefelswand mit typischer Felsspaltenvegetation

---

### Beeinträchtigung Nebenbogen

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Artemisia campestris	etliche, mehrere	
Dianthus gratianopolitanus	wenige, vereinzelt	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Hedera helix	zahlreich, viele	
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	
Thymus carniolicus	etliche, mehrere	

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Flachwasserzone westlich Meersburg - 28220342300165

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300165  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone westlich Meersburg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B1_C0
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	52633
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Das Ufer ist relativ steil und geprägt vom starken Wellengang durch die Fährlinie Konstanz-Meersburg. Dies führt zumindest im oberen Flachwasserbereich zu häufigen Umlagerungen des Grobkies-Substrats. Die Wasservegetation weist deshalb oft geringe Deckungsgrade auf. Neben geringen Anteilen von Armelechteralgen kommen auch Laichkraut-Arten, Teichfaden und Fadenalgen vor, was auf eine gewisse punktuelle Eutrophierung hinweist. Das Ufer ist unterhalb der Hochwasserlinie nur wenig verbaut, aber unnatürlich steil. Nutzung im Sommer als Badeufer.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	deutlicher negativer Einfluss durch Schifffahrt
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Beeinträchtigung durch Fährebetrieb Konstanz-Meersburg (starker Wellengang)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (94.58%)

**TK-Blatt**  
 8221 (48.466%)  
 8321 (51.534%)

**Nutzungen**  
 1931 Schwimmen/Baden  
 1935 Rudern/Paddeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	499 Sonstige Materialumlagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	804 Erosion	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chara contraria	zahlreich, viele		nein
Chara globularis	etliche, mehrere		nein
Potamogeton pectinatus	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt		nein
Zannichellia palustris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasserzone südlich der Seefelder Aachmündung,**  
**nördlich Unteruhldingen - 28220342300167**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300167  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone südlich der Seefelder Aachmündung, nördlich Unteruhldingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B2a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	170378
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche stellt einen Übergang dar von den oligotrophen Flachwasserzonen des Bodensees und dem Einflussbereich der Seefelder Aach. Es gibt eine ausgewogene Mischung von Armelechteralgen (inkl. Chara aspera) sowie Laichkraut-Arten, Teichfaden und Nuttalls Wasserpest. Es kommen keine Fadenalgen vor. Die Fläche befindet sich im Naturschutzgebiet und ist daher nicht von Wassersport betroffen. Es handelt sich um ein naturnahes sehr flaches Ufer ohne Verbauungen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	größerer Anteil an Nährstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (2.595%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 1110 Berufsfischerei

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung	<b>Grad</b> 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ceratophyllum demersum	wenige, vereinzelt		nein
Chara aspera	etliche, mehrere		nein
Chara contraria	zahlreich, viele		nein
Chara globularis	zahlreich, viele		nein
Elodea nuttallii	etliche, mehrere		nein
Nitellopsis obtusa	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton friesii	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton pectinatus	etliche, mehrere		nein
Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus circinatus	wenige, vereinzelt		nein
Tolypella glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Flachwasserzone südlich der Seefelder Aachmündung,  
nördlich Unteruhldingen - 28220342300167

26.11.2018

---

Zannichellia palustris

wenige, vereinzelt

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Mündungsbereich der Seefelder Aach südlich Seefeldern**  
**(Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen) - 28220342300169**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300169  
**Erfassungseinheit Name** Mündungsbereich der Seefelder Aach südlich Seefeldern (Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	3150-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	79514
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wasservegetation mit viel Kamm-Laichkraut und Teichfaden zeigt den hohen natürlichen Nährstoffeintrag durch die Seefelder Aach. Größere Bereiche weisen sogar keine Vegetation auf, da sich auf dem frischen Schwemmkegel nicht sofort Wasserpflanzen ansiedeln. Fast die ganze Fläche liegt im Naturschutzgebiet, Störungen durch den Freizeitbetrieb des nördlich angrenzenden Campingplatzes sind aber möglich. Das Ufer ist flach und nicht verbaut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig eutrophiert, teils vegetationsfrei

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (0.503%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	309 Verschlammung/Verlandung	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chara aspera	wenige, vereinzelt		nein
Chara contraria			nein
Elodea nuttallii	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton friesii	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton pectinatus	zahlreich, viele		nein
Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus circinatus	wenige, vereinzelt		nein
Zannichellia palustris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasserzone vor Seefeldern (Gemeinde Uhldingen-  
Mühlhofen) - 28220342300170**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300170  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone vor Seefeldern (Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	151471	
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In der Flachwasserzone wächst eine eher nährstofftolerante Armelechteralgen-Gesellschaft. Neben vielen Armelechterlagen (meist Chara contraria) kommen auch viele Fadenalgen vor, vereinzelt Kamm-Laichkraut und Teichfaden. Das Ufer ist meist stark verbaut. Starker Freizeitbetrieb durch Campingplatz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	fast nur eine (mesophile) Characeenart vorkommend
<b>Habitatstruktur</b>	C	starke Eutrophierung
<b>Beeinträchtigung</b>	C	starker Freizeitbetrieb
<b>Gesamtbewertung</b>	C	relativ stark eutrophierter Bereich mit viel Freizeitnutzung (Campingplatz)

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (5.182%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen**

- 1110 Berufsfischerei
- 1761 Hafenanlage/Bootsanlegesteg
- 1931 Schwimmen/Baden
- 1933 Surfen
- 1935 Rudern/Paddeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	322 Uferbefestigung	<b>Grad</b> 2	mittel
	531 Wassersport/Badebetrieb	2	mittel
	805 Eutrophierung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chara aspera	zahlreich, viele		nein
Potamogeton pectinatus	etliche, mehrere		nein
Tolypella glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Zannichellia palustris	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasserzone nördlich der Seefelder Aachmündung**  
**(Uhdlingen-Mühlhofen) - 28220342300171**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300171  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone nördlich der Seefelder Aachmündung (Uhdlingen-Mühlhofen)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B2b	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	162915	
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Fläche befindet sich im Übergang von den oligotrophen Flachwasserzonen des Bodensees und dem Einflussbereich der Seefelder Aach. Es gibt eine ausgewogene Mischung von Armleuchteralgen (inkl. Chara aspera) sowie Laichkraut-Arten. Es kommen kaum Fadenalgen vor. Der nördliche Teil ist am Ufer verbaut, der südliche befindet sich im Naturschutzgebiet und ist daher nur teilweise von Wassersport betroffen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	leichte Eutrophierung und teilweise Uferbefestigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (12.731%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen**

- 1110 Berufsfischerei
- 1931 Schwimmen/Baden
- 1933 Surfen
- 1935 Rudern/Paddeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung	<b>Grad</b> 1	schwach
	322 Uferbefestigung	2	mittel
	531 Wassersport/Badebetrieb	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chara aspera	etliche, mehrere		nein
Chara contraria	zahlreich, viele		nein
Potamogeton friesii	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton pectinatus	etliche, mehrere		nein
Potamogeton perfoliatus	etliche, mehrere		nein
Zannichellia palustris	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasserzone an Mündung des Nussbaches (Überlingen-  
 Nußdorf) - 28220342300172**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300172  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone an Mündung des Nussbaches (Überlingen-Nußdorf)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	145996	
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	22.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im Mündungsbereich des Nussbachs existieren Armleuchteralgen-Bestände (meist Chara contraria) mit geringer Deckung und mehrfachem Vorkommen von Eutrophierungszeigern. Vereinzelt Ufermauern, starke Freizeitnutzung durch nordwestlich anschließenden Campingplatz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	starke Freizeitnutzung
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßiger Eutrophierungsgrad, starker Uferverbau

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (8.416%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen**

1761	Hafenanlage/Bootsanlegesteg
1931	Schwimmen/Baden
1933	Surfen
1934	Segeln
1935	Rudern/Paddeln
1936	Motorbootfahren

<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>Grad</b>	
322	Uferbefestigung	1	schwach
813	Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach
531	Wassersport/Badebetrieb	2	mittel
805	Eutrophierung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chara contraria	etliche, mehrere		nein
Chara globularis	etliche, mehrere		nein
Elodea nuttallii	wenige, vereinzelt		nein
Myriophyllum spicatum	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Flachwasserzone an Mündung des Nussbaches (Überlingen-  
Nußdorf) - 28220342300172

26.11.2018

---

Zannichellia palustris

wenige, vereinzelt

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Flachwasserzone bei Überlingen/Südost - 28220342300173

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300173  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone bei Überlingen/Südost  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechthermalgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13590
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wasservegetation weist Kamm-Laichkraut und Chara globularis als häufigste Arten auf. Stachelspitziges Laichkraut und verschiedene Fadenalgen verweisen auf einen Nährstoffeintrag. Es gibt jedoch keinen erkennbaren natürlichen Zufluss. Das Ufer ist künstlich aber nicht hart verbaut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	hoher Anteil an Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	kein ausgeprägter Arleuchthermalgen-Rasen, hoher Anteil an Nährstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (5.733%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 1935 Rudern/Paddeln

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chara aspera	wenige, vereinzelt		nein
Chara contraria	wenige, vereinzelt		nein
Chara globularis	etliche, mehrere		nein
Potamogeton friesii	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton pectinatus	etliche, mehrere		nein
Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasserzone bei Goldach westlich Überlingen -**  
**28220342300174**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300174  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone bei Goldach westlich Überlingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteraigen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C3 Goldach
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	174605
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wasservegetation steht unter dem Einfluss von zwei mündenden Bächen. Es gibt eine Mischung von Armelechteraigen, Kamm- und Durchwachsenem Laichkraut, Teichfaden und Ährigem Tausendblatt sowie Fadenalgen; keine Art kommt häufig vor. Das Ufer ist aktuell stark verbaut (Teilrenaturierung durch Landesgartenschau geplant). Zurzeit gibt es nur eine mäßige Freizeitnutzung; am ehestem im Norden, wo ein kleiner Hafen liegt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	hoher Anteil an Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	starker Uferverbau
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	hoher Anteil an Nährstoffzeigern und starker Uferverbau

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (42.527%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 1931 Schwimmen/Baden  
1935 Rudern/Paddeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	531 Wassersport/Badebetrieb	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	2	mittel
	322 Uferbefestigung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chara aspera	wenige, vereinzelt		nein
Chara contraria	zahlreich, viele		nein
Chara globularis	zahlreich, viele		nein
Elodea nuttallii	wenige, vereinzelt		nein
Myriophyllum spicatum	etliche, mehrere		nein
Potamogeton pectinatus	etliche, mehrere		nein
Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt		nein
Zannichellia palustris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Flachwasserzone bei Goldach westlich Überlingen -  
28220342300174

26.11.2018

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasserzone an der Kreisgrenze zwischen Sipplingen und**  
**Ludwigshafen - 28220342300175**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300175  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone an der Kreisgrenze zwischen Sipplingen und Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	44880	
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im Bereich einer Bachmündung wächst eine Armelechteralgen-Gesellschaft mit überwiegend Chara aspera, aber auch Anteilen von Nährstoffzeigern. Das Ufer ist relativ naturnah, flach bis mäßig steil. Wahrscheinlich nur wenig Freizeitnutzung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	mäßiger Anteil an Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	schwache Eutrophierung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (14.47%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 1935 Rudern/Paddeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	531 Wassersport/Badebetrieb		<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung		1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chara aspera	etliche, mehrere		nein
Chara contraria	etliche, mehrere		nein
Chara globularis	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton pectinatus	etliche, mehrere		nein
Potamogeton perfoliatus	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Flachwasserzone in Ludwigshafen/Ost - 28220342300176

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300176  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone in Ludwigshafen/Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** B5 Ludwigsahafen/Ost  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 27613  
**Kartierer** Dienst, Michael & Strang, Irene, - **Erfassungsdatum** 28.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Die Wasservegetation zwischen Schwimmsteg-Anlage und Strandbad ist geprägt von einerseits niederen Beständen der Rauen Armleuchteralge (*Chara aspera*) und andererseits mehrfach Nährstoffzeigern (Fadenalgen und Teichfaden). Ufer mit Naturböschung und Schilfröhricht. An mehreren Stellen Freizeitnutzung durch z.B. kleinen Privathafen und Strandbad.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	starke Freizeitnutzung
Gesamtbewertung	B	größerer Anteil an Nährstoffzeigern, besonders Fadenalgen; starke Freizeitnutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (39.303%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen**  
 1761 Hafenanlage/Bootsanlegesteg  
 1931 Schwimmen/Baden  
 1933 Surfen  
 1934 Segeln  
 1935 Rudern/Paddeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung	<b>Grad</b> 1	schwach
	531 Wassersport/Badebetrieb	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Chara aspera</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Chara contraria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Potamogeton pectinatus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Zannichellia palustris</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasserzone nördlich der Mündung der Stockacher Aach**  
**(Gemeinde Bodman-Ludwigshafen) - 28220342300178**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300178  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone nördlich der Mündung der Stockacher Aach (Gemeinde Bodman-Ludwigshafen)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B6	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	44303	
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wasservegetation vor einem Schilfgürtel mit überwiegend Chara contraria und Kamm-Laichkraut. Größeres Vorkommen von Tolypella glomerata. Die Fläche liegt im Naturschutzgebiet, daher keine Freizeitnutzung. Flaches natürliches Verlandungsufer.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	hoher Anteil an Zeigern mäßigen Nährstoffgehalts

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (31.414%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 1110 Berufsfischerei

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chara aspera	wenige, vereinzelt		nein
Chara contraria	zahlreich, viele		nein
Chara globularis	etliche, mehrere		nein
Potamogeton friesii	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton pectinatus	zahlreich, viele		nein
Tolypella glomerata	zahlreich, viele		nein
Zannichellia palustris	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasserzone an der Mündung der Stockacher Aach**  
**(Gemeinde Bodman-Ludwigshafen) - 28220342300179**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300179  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasserzone an der Mündung der Stockacher Aach (Gemeinde Bodman-Ludwigshafen)  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	3150-2 Stockam
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	85030
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Wasservegetation mit hohem Anteil an Teichfaden und Fadenalgen zeigt den starken Einfluss der natürlichen Nährstoffzufuhr durch die Stockacher Aach. Es sind nur wenige Armelechteralgen vorhanden. Flaches natürliches Verlandungsufer mit Schilfröhricht. Die Fläche liegt im Naturschutzgebiet, daher keine Freizeitnutzung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig bis starke Eutrophierung durch natürlichen Zufluss

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (3.177%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	309 Verschlammung/Verlandung	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chara aspera	wenige, vereinzelt		nein
Chara contraria	etliche, mehrere		nein
Chara globularis	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton pectinatus	etliche, mehrere		nein
Potamogeton trichoides	etliche, mehrere		nein
Ranunculus circinatus	wenige, vereinzelt		nein
Zannichellia palustris	zahlreich, viele		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone von Meersburg/West bis Unteruhldingen/Nord - 28220342300180

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300180  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasser- und Tiefenzone von Meersburg/West bis Unteruhldingen/Nord  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8784231
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dieser Seeteil am östlichen Überlinger See ist charakterisiert durch ein relativ steiles Ufer, das im Osten noch von dem Wellengang der Fähreverbinding Konstanz-Meersburg und von den Kursschiffen von und zur Mainau beeinflusst ist. Die Flachwasserzone ist meist nur 60 bis 80 m breit. Starke Uferverbauungen gibt es im Ortskern sowie am südlichen Ende von Unteruhldingen, wo die Ufergrundstücke bebaut sind. Die Wasservegetation ist geprägt durch Armelechteralgen-Rasen mit viel Chara aspera, in denen nur gelegentlich Kamm- und Durchwachsendes Laichkraut auftreten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	teilweise Verbauung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Dieser Seeteil ist insgesamt in einem guten Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (1.476%)

**TK-Blatt** 8221 (81.956%)  
8321 (18.044%)

**Nutzungen**

- 1110 Berufsfischerei
- 1761 Hafenanlage/Bootsanlegesteg
- 1762 Schifffahrtlinie
- 1931 Schwimmen/Baden
- 1933 Surfen
- 1934 Segeln
- 1935 Rudern/Paddeln
- 1936 Motorbootfahren

<b>Beeinträchtigungen</b>	499 Sonstige Materialumlagerung	<b>Grad</b>	1	schwach
	531 Wassersport/Badebetrieb		1	schwach
	322 Uferbefestigung		2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chara aspera	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone von Meersburg/West bis**  
**Unteruhldingen/Nord - 28220342300180**

26.11.2018

---

Chara contraria	etliche, mehrere	nein
Chara globularis	etliche, mehrere	nein
Nitellopsis obtusa	wenige, vereinzelt	nein
Potamogeton pectinatus	etliche, mehrere	nein
Potamogeton perfoliatus	etliche, mehrere	nein
Tolypella glomerata	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone Unteruhdingen/Nord**  
**(Pfahlbauten) bis Nußdorf/West - 28220342300181**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300181  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasser- und Tiefenzone Unteruhdingen/Nord (Pfahlbauten) bis Nußdorf/West  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4626170
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In der Flachwasserzone dominiert die Gesellschaft der Rauhen Armleuchteralge (*Charetum asperae*). Neben weiteren Armleuchteralgen kommt auch mehrfach die seltene Knäuelige Armleuchteralge (*Tolypella glomerata*) vor. Von den höheren Pflanzen ist am ehesten noch das Kamm-Laichkraut in kleinen Mengen vorhanden. Obwohl es auch viele Uferverbauungen gibt, ist das Ufer häufig naturnah (Seefelder Aach; Strandrasen vor Nussdorf). Die Uferbank ist bis zu 350 m breit.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	mehrfach Uferverbau
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Dieser Seeteil ist insgesamt in einem guten Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (6.097%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen**

- 1110 Berufsfischerei
- 1761 Hafenanlage/Bootsanlegesteg
- 1931 Schwimmen/Baden
- 1933 Surfen
- 1934 Segeln
- 1935 Rudern/Paddeln
- 1936 Motorbootfahren

<b>Beeinträchtigungen</b>	309 Verschlammung/Verlandung	<b>Grad</b> 1	schwach
	531 Wassersport/Badebetrieb	1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach
	322 Uferbefestigung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chara aspera	zahlreich, viele		nein
Chara contraria	etliche, mehrere		nein
Chara globularis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone Unteruhldingen/Nord**  
**(Pfahlbauten) bis Nußdorf/West - 28220342300181**

26.11.2018

---

Potamogeton pectinatus	etliche, mehrere	nein
Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone vor Überlingen - 28220342300182

26.11.2018

<b>Gebiet</b>	FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28220342300182
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Flachwasser- und Tiefenzone vor Überlingen
<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A3 Überlingen
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4581923
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dieser 4 km lange Uferabschnitt ist geprägt durch eine starke Verbauung. Es gibt fünf Häfen und es fahren regelmäßig Kursschiffe in drei Richtungen. Trotzdem gibt es gut ausgeprägte Armelechteralgen-Rasen, in denen Chara aspera dominiert, aber z.B. auch die seltene Nitella opaca vorkommt. Nährstoffzeiger sind kaum vorhanden. Die Uferbank fehlt im Stadtkern von Überlingen weitgehend und ist auch sonst nur selten über 50 m breit.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	viel Uferverbau
<b>Beeinträchtigung</b>	B	vergleichsweise viel Schiffs- und Bootsverkehr
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Dieser Seeteil ist insgesamt in einem guten Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**  
30 Hegau (5.609%)  
31 Bodenseebecken (1.053%)

**TK-Blatt**  
8220 (61.406%)  
8221 (38.594%)

**Nutzungen**  
1110 Berufsfischerei  
1761 Hafenanlage/Bootsanlegesteg  
1762 Schifffahrtlinie  
1931 Schwimmen/Baden  
1933 Surfen  
1934 Segeln  
1935 Rudern/Paddeln  
1936 Motorbootfahren

<b>Beeinträchtigungen</b>	310 Gewässerverunreinigung	<b>Grad</b> 1	schwach
	322 Uferbefestigung	2	mittel
	531 Wassersport/Badebetrieb	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chara aspera	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone vor Überlingen - 28220342300182

26.11.2018

---

Chara contraria	etliche, mehrere	nein
Chara globularis	zahlreich, viele	nein
Myriophyllum spicatum	wenige, vereinzelt	nein
Nitella opaca	wenige, vereinzelt	nein
Potamogeton pectinatus	wenige, vereinzelt	nein
Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone zwischen Überlingen und Sipplingen - 28220342300183

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300183  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasser- und Tiefenzone zwischen Überlingen und Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5494050
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Vegetation der Flachwasserzone ist meist geprägt durch Armelechteralgen-Rasen. Es gibt aber auch wenig bewachsene Bereiche auf Molassefelsen. Zerstreut kommen Nährstoffzeiger vor. Die Ufer sind meist verbaut, aber es gibt keinen Hafen. Vor der Bodensee-Wasserversorgung liegt ein großes Wasserschutzgebiet, das nicht befahren werden darf. Die Breite der Uferbank liegt größtenteils zwischen 100 und 150 m.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	viel Uferverbau
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Dieser Seeteil ist insgesamt in einem guten Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (2.435%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen**

- 1110 Berufsfischerei
- 1520 Trinkwasserentnahme
- 1761 Hafenanlage/Bootsanlegesteg
- 1762 Schifffahrtslinie
- 1931 Schwimmen/Baden
- 1932 Tauchen
- 1933 Surfen
- 1934 Segeln
- 1935 Rudern/Paddeln
- 1936 Motorbootfahren

<b>Beeinträchtigungen</b>	531 Wassersport/Badebetrieb	<b>Grad</b> 1	schwach
	322 Uferbefestigung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chara aspera	zahlreich, viele		nein
Chara contraria	zahlreich, viele		nein
Chara globularis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone zwischen Überlingen und**  
**Sipplingen - 28220342300183**

26.11.2018

---

Nitella opaca	wenige, vereinzelt	nein
Potamogeton friesii	wenige, vereinzelt	nein
Potamogeton pectinatus	wenige, vereinzelt	nein
Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone von Sipplingen bis Ludwigshafen**  
**- 28220342300184**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300184  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasser- und Tiefenzone von Sipplingen bis Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** A5  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 5370557  
**Kartierer** Dienst, Michael & Strang, Irene, - **Erfassungsdatum** 28.06.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** In diesem Abschnitt liegen die Ortskerne von Sipplingen und Ludwigshafen mit jeweils einer Anlegestelle für Kursschiffe, fünf größeren Häfen und zwei Strandbädern. Am Ufer gibt es wegen der Bahnlinie oft hohe Verbauungen. Trotzdem kommen in der Flachwasserzone großflächig Armelechteralgen-Rasen vor mit viel Chara aspera, Ch. contraria und Ch. globularis. Es gibt auch mehrfach Nährstoffzeiger. Die Uferbank ist wenige Meter bis 180 m breit.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	mehrfach Uferbefestigungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Dieser Seeteil ist insgesamt in einem guten Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (1.902%)

**TK-Blatt**  
8120 (48.12%)  
8220 (51.88%)

**Nutzungen**  
1110 Berufsfischerei  
1761 Hafenanlage/Bootsanlegesteg  
1762 Schifffahrtslinie  
1931 Schwimmen/Baden  
1933 Surfen  
1934 Segeln  
1935 Rudern/Paddeln  
1936 Motorbootfahren

**Beeinträchtigungen**  
531 Wassersport/Badebetrieb **Grad** 1 schwach  
322 Uferbefestigung 2 mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chara aspera	sehr viele		nein
Chara contraria	zahlreich, viele		nein
Chara globularis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone von Sipplingen bis Ludwigshafen**  
**- 28220342300184**

26.11.2018

---

Myriophyllum spicatum	wenige, vereinzelt	nein
Potamogeton pectinatus	zahlreich, viele	nein
Potamogeton perfoliatus	etliche, mehrere	nein
Zannichellia palustris	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone zwischen Ludwigshafen und**  
**Bodman - 28220342300185**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300185  
**Erfassungseinheit Name** Flachwasser- und Tiefenzone zwischen Ludwigshafen und Bodman  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeuchteralgen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A6	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	998854	
<b>Kartierer</b>	Dienst, Michael & Strang, Irene, -	<b>Erfassungsdatum</b>	29.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dieser flachste Abschnitt des Überlinger Sees liegt östlich des Naturschutzgebietes Stockacher Achmündung, ist aber nicht direkt von der Nährstofffracht der Stockacher Ach betroffen. Im Norden liegen ein Campingplatz und ein Seglerhafen. Die Ufer sind kaum verbaut. Es dominiert die Gesellschaft der Rauen Armeuchteralge. Nährstoffzeiger sind nur wenig vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Dieser Seeteil ist insgesamt in einem guten Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (3.943%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen**

- 1110 Berufsfischerei
- 1761 Hafenanlage/Bootsanlegesteg
- 1931 Schwimmen/Baden
- 1933 Surfen
- 1934 Segeln
- 1935 Rudern/Paddeln
- 1936 Motorbootfahren

<b>Beeinträchtigungen</b>	309 Verschlammung/Verlandung	<b>Grad</b> 2	mittel
	531 Wassersport/Badebetrieb	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chara aspera	sehr viele		nein
Chara contraria	sehr viele		nein
Chara globularis	zahlreich, viele		nein
Chara tomentosa	wenige, vereinzelt		nein
Elodea nuttallii	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton pectinatus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Flachwasser- und Tiefenzone zwischen Ludwigshafen und**  
**Bodman - 28220342300185**

26.11.2018

---

Potamogeton perfoliatus	wenige, vereinzelt	nein
-------------------------	--------------------	------

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen Künstberg I westlich Sipplingen -**  
**28220342300186**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300186  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen Künstberg I westlich Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210\* - Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände\*) (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6-5	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2756	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Arten-, kräuter- und blütenreicher Magerrasen an steilem südexponiertem Hang mit zahlreichen wertgebenden und teils sehr seltenen Arten. Der schwachwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht sehr spärlich bis licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Ende Mai sind Aufrechte Trespe, Wund- und Hufeisenklee aspektbildend. Die Deckung der Magerkeitszeiger im Bestand ist größer als 80 %. Neben den typischen Magerrasenarten kommen auch einiege Saumarten wie Schwäzender Gaisklee und Dost sowie Gehölzaustriebe im Bestand vor. Der Rasen wird einschürig gemäht. Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten-, kräuter- und blütenreicher Magerrasen mit zahlreichen wertgebenden und einigen sehr seltenen Orchideenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agropyron repens	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen Künstberg I westlich Sipplingen -**  
**28220342300186**

26.11.2018

---

<i>Crataegus monogyna</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cytisus nigricans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippophae rhamnoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyza</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ophrys insectifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis anthropophora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rosa spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene nutans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Schlammبانke der Seefelder Aach - 28220342300187

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300187  
**Erfassungseinheit Name** Schlammبانke der Seefelder Aach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3270 - Schlammige Flussufer mit Pionervegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** see-aach  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 8261  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 04.04.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mündungsabschnitt der Seefelder Aach innerhalb des Naturschutzgebietes. Der Flussabschnitt liegt in einem deutlich eingetieften, geschwungen zum Bodensee führenden Bett. Durch den Rückstau des Sees während der jährlichen maximalen Pegelstände im Sommer ist die Fließgeschwindigkeit reduziert und die im Wasser mitgeführten Feinpartikel sedimentieren. Durch diese Vorgänge sind innerhalb des FFH-Gebietes einige ausgedehnte Schlammبانke entstanden, auf denen sich nach dem Rückgang des Hochwassers eine üppige Vegetation aus Pionierarten, Ruderalarten und Arten der Klein-Röhrichte entwickelt, die in langanhaltenden Trockenphasen insbesondere von Rohr-Glanzgras bedrängt werden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Flussabschnitt mit sedimentierten Schlammflächen und mäßig gut ausgebildeter, schwach durch charakteristische Arten gekennzeichnete und von Röhrichtarten bedrängter Schlammbodenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 31 Bodenseebecken (99.978%)

**TK-Blatt** 8221 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Barbarea vulgaris	etliche, mehrere		nein
Capsella bursa-pastoris	etliche, mehrere		nein
Cardamine hirsuta	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Poa annua	zahlreich, viele		nein
Poa trivialis	etliche, mehrere		nein
Ranunculus sceleratus	wenige, vereinzelt		nein
Rorippa palustris	wenige, vereinzelt		nein
Veronica anagallis-aquatica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Schlamm­bänke der Seefelder Aach - 28220342300187

26.11.2018

---

Veronica beccabunga

etliche, mehrere

nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Pfeifengraswiese im Naturschutzgebiet Stockacher Ach-**  
**Mündung - 28220342300188**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300188  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese im Naturschutzgebiet Stockacher Ach-Mündung  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19830
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	23.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die ausgedehnte Pfeifengraswiese nimmt eine kleinstandörtlich variierende Fläche auf heterogenem Standort nördlich der Ach-Mündung ein. In der Vergangenheit wurde die Fläche zeitweise als Sportplatz genutzt. Nach der Einstellung dieser Nutzung und der Durchführung einer regelmäßigen Streumahd etablierten sich zahlreiche kennzeichnende und wertgebende Pflanzenarten der Gesellschaft wie Heil-Ziest, Kanten-Lauch, Sibirische Schwertlilie, Kümmel-Silge, Großer Wiesenknopf, Pfeifengras und Hirsen-Segge. Weitere bemerkenswerte Arten sind Hunds-Wurz und Schwalbenwurz, die in Jahren durchschnittlicher Pegelverhältnisse des Bodensees auf kleinflächig ins Wechselfrische tendierende Standortbedingungen hinweisen. In den Randbereichen kommen vereinzelt Ruderalarten (Land-Reitgras, Kratzbeere) vor. Im Jahr der Bestandserhebung stand die Fläche auf Grund des außergewöhnlichen Sommerhochwassers des Bodensees über mehrere Wochen knietief unter Wasser.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Ausbildung mit individuenreichen Vorkommen seltener Pflanzenarten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 422 Streumahd, regelmäßig

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Allium angulosum	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Carex tomentosa	zahlreich, viele		nein
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere		nein
Inula salicina			nein
Iris sibirica	sehr viele		nein
Molinia caerulea	sehr viele		nein
Orchis pyramidalis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Pfeifengraswiese im Naturschutzgebiet Stockacher Aach-**  
**Mündung - 28220342300188**

26.11.2018

---

<i>Phragmites australis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	sehr viele	nein
<i>Selinum carvifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Serratula tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum flavum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	sehr viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Altwasser an der Stockacher Aach - 28220342300189

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300189  
**Erfassungseinheit Name** Altwasser an der Stockacher Aach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 4208  
**Kartierer** Kiechle, Josef **Erfassungsdatum** 04.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Eutrophes Stillgewässer in einem schwach durchströmten Altarm der Stockacher Aach unmittelbar vor deren Einmündung in den Bodensee. Das in seiner Breite stark variierende Gewässer ist verschlammt und weist im Sommer eine in weiten Teilen geschlossene makrophytische Vegetation aus Zartem Hornblatt auf. An den Rändern sind überwiegend Uferschilf-Röhrichte, gelegentlich auch Rohr-Glanzgras-Röhrichte oder (kleinflächig) Röhrichte des Großen Wasser-Schwadens ausgebildet. An verschiedenen Stellen bilden zudem alte, teilweise umgestürzte Silber-Weiden am Ufer Fragmente von Auwäldern aus. Der Durchfluss wurde in der Vergangenheit gezielt wiederhergestellt. Die Durchflussmenge wird aktuell durch einen Biberdamm begrenzt. Das Altwasser wird von Amphibien und Fischen als Laichhabitat genutzt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Verschlammtes Gewässer mit gut ausgebildeter Zonierung und Wasservegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 309 Verschlammung/Verlandung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ceratophyllum submersum	dominant		nein
Glyceria maxima	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	sehr viele		nein
Salix alba	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Burghalde' - 28220342300191

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300191  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Burghalde'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	13-10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	562
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	14.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen in westexponierter Lage. Der niedrigwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht sehr spärlich. Magerrasenarten, wie Großblütige Braunelle, Sonnenröschen und Tauben-Skabiose wachsen zahlreich auf der Fläche. Die Fläche lag bis 2016 brach und wird seitdem wieder bewirtschaftet. Mehrere Individuen des Roten Waldvögeleins, einer Orchideenart, wachsen im Bestand. Brachezeiger, wie Zitterpappel-Wurzelbrut, Dost und Odermennig sind Relikte der früheren Nutzungsauffassung. Der Rasen wird nach langem Brachstadium wieder gemäht, wodurch eine Verbesserung des Erhaltungszustandes zu erwarten ist, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit Zitterpappel-Wurzelbrut in westexponierter Lage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8220 (100.001%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Calamintha clinopodium	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Cephalanthera rubra	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen O Sipplingen 'Burghalde' - 28220342300191

26.11.2018

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Burghalde' -**  
**28220342300192**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300192  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Burghalde'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	13-11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1594
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	14.08.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Arten- und blütenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese in westexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrasschicht licht und in der Untergras- und Krautschicht dicht. Aspektbildend sind Mitte August Wiesen-Salbei und Margerite. Fettwiesenarten treten hinter den Magerkeitszeigern zurück. Die Wiese wurde nach längerem Brachestadium 2016 wieder in die Nutzung aufgenommen. Brachezeiger, wie Dost, Odermennig und Wirbeldost weisen auf die vergangene Nutzungsauffassung hin. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Hoher Anteil an Brachezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche und blumenbunte Magerwiese. Aufgrund vorausgegangenem Brachestadium jedoch mit hohem Anteil an Brachezeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Calamintha clinopodium	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Sipplingen 'Burghalde' -**  
**28220342300192**

26.11.2018

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Kalk-Magerrasen N Ludwigshafen 'Hudler' - 28220342300193

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300193  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen N Ludwigshafen 'Hudler'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	2-1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	662
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	14.08.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kalk-Magerrasen mit zahlreichen, typischen Magerrasenarten, wie Hufeisenklee, Kalkaster, Zypressen-Wolfsmilch und Aufrechter Trespe an sehr steilem Hang. Zypressen-Wolfsmilch kommt insbesondere im oberen, sehr lückigen Bereich reichlich vor. Der Bestand ist von einem Ziegenzaun umgeben, scheint jedoch 2016 nicht beweidet worden zu sein.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Magerrasen von Ziegenzaun umgeben in sehr steiler Hanglage.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 511 Umtriebweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Fagus sylvatica	zahlreich, viele		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Kalk-Magerrasen N Ludwigshafen 'Hudler' - 28220342300193

26.11.2018

---

Galium vernum	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Pastinaca sativa	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen W Ludwigshafen 'Sommerhalde' -**  
**28220342300194**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300194  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen W Ludwigshafen 'Sommerhalde'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	1-1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	479	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	14.08.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Südexponierter, kleiner Magerrasen mit sehr lückigem und niederwüchsigem Bestand und mehreren offenen Bodenstellen. Materasen wird von Zypressen-Wolfsmilch dominiert, mit zahlreichen Exemplaren von Helm-Knabenkraut. Vorkommen von Fieder-Zwenke und Goldrute sowie beginnende Verbuschung weist auf eine unregelmäßige Nutzung hin. Im Südosten geht der Bestand in eine FFH-Magerwiese über.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Magerrasen mit einsetzender Verbuschung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	sehr viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Orchis militaris	etliche, mehrere		nein
Populus tremula	etliche, mehrere		nein
Primula veris	etliche, mehrere		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Kalk-Magerrasen W Ludwigshafen 'Sommerhalde' -  
28220342300194

26.11.2018

---

Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Solidago canadensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Künstberg' II -**  
**28220342300195**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300195  
**Erfassungseinheit Name** Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Künstberg' II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7-14b	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1816	
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Magerrasen auf einer westexponierten Hangkante. Zahlreiche wertgebende Magerrasenarten aber auch Saumarten vorkommend, darunter auch HundSORCHIS, Der Magerrasen ist mit einzelstehenden Gehölzen bestanden. Interessant ist das Vorkommen des Sanddorns

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher und gut ausgebildeter Magerrasen. Vorkommen zahlreicher wertgebender Arten, darunter HundSORCHIS, Kreuz- Enzian, Bocks-Riemenzunge, Mücken-Händelwurz und Sanddorn.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Agropyron repens	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Kalk-Magerrasen NW Sipplingen 'Künstberg' II -**  
**28220342300195**

26.11.2018

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium vernum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gentiana cruciata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium murorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippophae rhamnoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese Bodensee-Wasserversorgung II -**  
**28220342300198**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300198  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese Bodensee-Wasserversorgung II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	15-14b
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4746
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	01.09.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Relativ artenarme Salbei-Glatthafer-Wiese in südexponierter Lage. Der mittelwüchsige, krautreiche Bestand ist in der Obergrasschicht mäßig dicht und in der Untergras- und Krautschicht ebenfalls. Aspektbildend sind Anfang September Magerkeitszeiger, wie Salbei und Acker-Witwenblume. Weitere Arten, wie Wiesen-Flockenblume wachsen im Bestand. Die Wiese wird unregelmäßig gemäht und stark durch eine zu späte Mahd beeinträchtigt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Von Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume dominierter Bestand, der reich an Kräutern ist, dessen Artenreichtum jedoch durch zu späte Mahd verarmt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese Bodensee-Wasserversorgung II -**  
**28220342300198**

26.11.2018

---

Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Medicago sativa	sehr viele	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Panicum crus-galli	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	sehr viele	ja
Silene nutans	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Magerasen 'Rotweiler' östlich Sipplingen - 28220342300199

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300199  
**Erfassungseinheit Name** Magerasen 'Rotweiler' östlich Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14-18
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	453
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Versaumter Magerrasen an einem südexponierten Hang mit mehreren Magerrasenkennarten. Stellenweise lückig. Tendenz zur Gehölsukzession. Im unteren Bereich mit einzelnen angepflanzten Obstbäumen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Magerrasen, teils versaumend und einzelne Gehölze

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100.001%)

**TK-Blatt** 8220 (100.001%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aster amellus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cephalanthera rubra	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Melilotus albus	etliche, mehrere		nein
Ononis repens	zahlreich, viele		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Silene nutans	zahlreich, viele		nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele		nein
Vicia cracca	etliche, mehrere		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magerasen 'Rotweiler' östlich Sipplingen - 28220342300199

26.11.2018

---

Vincetoxicum hirundinaria

etliche, mehrere

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Magerrasen an der B31-Böschung bei Brünnensbach - 28220342300200

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300200  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen an der B31-Böschung bei Brünnensbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	19-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	907
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Kleinflächige Magerrasenreste an den Felsköpfen an einer Straßenböschung, welche fast durchgehend von Gebüsch (trockenwarmer Standorte) eingenommen wird. Teilweise etwas verfilzt mit Fiederzwenkenbewuchs, daneben viel Aufrechte Trespe. Insgesamt aber artenreich mit vielen typischen Magerrasenarten und auch Arten der Trockenrasen wie Sedum album. Gehölze dringen in die Fläche ein. Im nordwestlichen Teil gut ausgeprägt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinflächige aber artenreiche Magerrasen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium senescens s. l.	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Dianthus gratianopolitanus	wenige, vereinzelt		nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magerrasen an der B31-Böschung bei Brunnensbach -**  
**28220342300200**

26.11.2018

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippophae rhamnoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melilotus albus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Petrorhagia saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Saponaria officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sedum acre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sedum album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magerrasen SO Ludwigshafen 'Fahnenbühl' - 28220342300201

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300201  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen SO Ludwigshafen 'Fahnenbühl'  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 3-1  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 245  
**Kartierer** Kübler, Jochen **Erfassungsdatum** 04.02.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Magerrasen auf südexponiertem, steilen Hang, der von Pferden beweidet wird. Der Magerrasen ist lückig, mäßig artenreich und wird von Zypressenwolfsmilch und Mittlerem Wegerich geprägt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Lückiger, mäßig artenreicher von Zypressenwolfsmilch und Mittlerem Wegerich geprägter Magerrasen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (99.999%)

**TK-Blatt** 8120 (99.999%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	etliche, mehrere		nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Populus tremula	etliche, mehrere		nein
Potentilla anserina	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Magerrasen SO Ludwigshafen 'Fahnenbühl' - 28220342300201

26.11.2018

---

Senecio erucifolius	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Auwaldbestände an der Stockacher Aach, zwischen Weg und**  
**Kreisstraße - 28220342300202**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300202  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldbestände an der Stockacher Aach, zwischen Weg und Kreisstraße  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18082
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Östlich des Weges zwischen Bodman und Ludwigshafen sind an den Ufern der Stockacher Aach bis zur Querung der Kreisstraße mehrere kleine Bestände von Auwäldern ausgebildet. Sie setzen sich im Südosten flächig entlang des Weges und am Nordostufer des Altwassers fort. Meist handelt es sich um locker stehende Baumreihen aus alten Silber-Weiden, teilweise auch um Gebüsche aus Strauchweiden. Das vorangeschrittene Alter der Weiden bedingt hohe Anteile an stehendem und liegendem Totholz. Teilweise haben umgestürzte Bäume oder abgebrochene Äste liegend weiter ausgetrieben. Die Begleitvegetation besteht bevorzugt aus Ruderalarten (v.a. Kratzbeere) und aus Röhrcharten (v.a. Rohr-Glanzgras und Schilf).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend sehr strukturreich aber vielfach lückig und fragmentarisch ausgebildete Bestände.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea	dominant		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Rubus caesius	sehr viele		nein
Salix alba	dominant		nein
Salix cinerea	etliche, mehrere		nein
Salix purpurea	wenige, vereinzelt		nein
Salix rubens	etliche, mehrere		nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8220342 - Auwaldbestände an der Stockacher Aach, zwischen Weg und  
Kreisstraße - 28220342300202

26.11.2018

---

Viburnum opulus

nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' I -**  
**28220342300203**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300203  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17-2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3615
<b>Kartierer</b>	Huesmann, Claudia	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in nordwestexponierter Lage. Der mittelwüchsige Bestand ist in der Obergrassschicht licht bis mäßig dicht und in der Untergras- und Karutschicht mäßig dicht. Ende Mai bilden Flaumiger Wiesenhafer, Scharfer Hahnenfuß und Margerite den Blühaspekt. Magerkeitszeiger sind ebenso wie Fettwiesenarten auf der Fläche vorhanden. Als Beweidungs-/Störzeiger ist Gänseblümchen in nicht beeinträchtigender Menge vorhanden. Die Wiese wird gemäht, Beeinträchtigungen sind keine zu erkennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wiese mit wenigen Störzeigern auf nordwestexponiertem Hang

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8220 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese O Hödingen 'Hennenbühl' I -**  
**28220342300203**

26.11.2018

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8220342 - Auwald "Auf der Steig" nördlich Sipplingen - 28220342300205

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300205  
**Erfassungseinheit Name** Auwald "Auf der Steig" nördlich Sipplingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1900
<b>Kartierer</b>	Kiechle, Josef	<b>Erfassungsdatum</b>	03.08.2017 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von Schwarz-Erlen dominierter kleiner Auwald an einem schmalen Bach. Das relativ flach ausgebildete naturnahe Bachbett bedingt bei stärkerer Wasserführung im unteren Bereich einen breiteren Abfluss. Die Bäume des Auwaldes stocken sowohl unmittelbar entlang der Rinne als auch innerhalb der verbreiterten Sohle des Geländeeinschnittes. An stark vernässten Stellen kommen in der Krautschicht u.a. Sumpfschilf und Sumpfdotterblume vor. Mit zunehmendem Abstand zum Bachbett tritt Efeu am Boden verstärkt in Erscheinung, der auch an zahlreichen Baumstämmen hochrankt. Seitlicher Lichteinfall ermöglicht die Ausbildung einer Strauchschicht u.a. aus Wasser-Schneeball und Schwarzem Holunder. Gleichzeitig profitieren davon aber auch Brombeere und Himbeere.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Leicht in seiner Artenzusammensetzung und seiner Struktur gestörter Auwald.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alliaria petiolata	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Alnus incana	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		nein
Hedera helix	sehr viele		nein
Rubus caesius	sehr viele		nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere		nein
Viburnum opulus	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8220342 - Auwald "Auf der Steig" nördlich Sipplingen - 28220342300205

26.11.2018

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese am noröstlichen Ortsrand von**  
**Ludwigshafen - 28220342300206**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300206  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese am noröstlichen Ortsrand von Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S19/1	<b>Feld Nr.</b>	S19/1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	983	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, südexponierte Salbei-Glatthaferwiese mit einer steilen westexponierten Böschung am Westrand. Die Fläche ist mit einzelnen Obstbäumen bestanden. Der Bestand ist mäßig dicht und wird von Wiesensalbei und Kleiner Braunelle geprägt. Als wertgebende Arten sind der Mittlere Wegerich, Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Vogelwicke, Echte Schlüsselblume, Rauhaarige Gänsekresse, u.a. vertreten. Nährstoffzeiger wurden mit Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau vermehrt in der Osthälfte beobachtet. Richtung Westen wird die Fläche magerer, an der steilen Westböschung bestehen Übergänge zu Magerrasen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, überwiegend magere und gut ausgeprägte Salbei-Glatthaferwiese mit vielen (11) wertgebenden Arten und wenig Nährstoff - oder Störzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	207 Zu frühe Mahd		<b>Grad</b> 3	stark
	209 Zu häufige Mahd		3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese am noröstlichen Ortsrand von**  
**Ludwigshafen - 28220342300206**

26.11.2018

---

<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Ludwigshafen -**  
**28220342300207**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300207  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese NW Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S19/2	<b>Feld Nr.</b>	S19/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	502
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, südexponierte Magerwiese am Waldrand, die mit Obst-Hochstämmen bestanden ist. Der Bestand ist sehr heterogen aufgebaut, er weist stellenweise magere, niederwüchsige und lichte Bereiche auf, stellenweise mit mäßig dichten, nährstoffreicheren und mittelwüchsigen Bereichen mit Übergängen zur Fettwiese. Als Magerkeitszeiger sind Wiesensalbei, Margerite, Acker-Witwenblume, Hasenbrot, Ruchgras, Knollen-Hahnenfuß, Echte Schlüsselblume, Rauher Löwenzahn, u.a. vertreten. Fettwiesenarten kommen mit Löwenzahn und Gewöhnlichen Rispengras relativ häufig vor (Deckung <30%). Die Fläche wird durch Beschattung und Laubeinfall beeinträchtigt. Die Fläche war 2013 bis Mitte Juli nicht gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Magerwiese mit Übergängen zur Fettwiese, mit 11 wertgebenden Arten, aber auch größeren nährstoffreichen Bereichen mit relativ hohem Anteil an Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Allium spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese NW Ludwigshafen -**  
**28220342300207**

26.11.2018

---

Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese "Weilerwegäcker" nördlich**  
**Ludwigsahafen - 28220342300208**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300208  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese "Weilerwegäcker" nördlich Ludwigsahafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	S19/3	<b>Feld Nr.</b>	S19/3	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1436	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an einem Südhang. Die Fläche ist locker mit einzelnen Gehölzen bestanden. Der mittelwüchige Bestand weist eine lichte Obergräserdecke auf und eine mäßig dichte Schicht der Untergräser/Kräuter. Aspektbildend ist Anfang Mai die Echte Schlüsselblume und der Kriechende Günsel. Magerkeitszeiger bzw. aufwertende Arten sind mit elf Arten (Wiesenflockenblume, Wilde Möhre, Margerite, Hornklee, Hasenbrot, Salbei u.a.) zahlreich und stetig vertreten. Als einzige Fettwiesenart tritt das Gewöhnliche Rispengras häufig auf, zwei weitere nährstoffzeigende Fettwiesenarten kommen nur wenig vor. Sonstige Störzeiger sind nicht vertreten. Bis Mitte Juli wurde die Fläche 2013 nicht gemäht. Als Beeinträchtigung ist der Laubeinfall durch angrenzende Gehölze zu nennen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, magere und gut ausgeprägte Magerwiese mit zahlreichen aufwertenden Arten und wenig Fettwiesenarten. Ohne Störzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese "Weilerwegäcker" nördlich**  
**Ludwigsahafen - 28220342300208**

26.11.2018

---

<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>		nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla anserina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese ""Mondäcker" im NSG**  
**Bodenseeufer n Bodman - 28220342300209**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300209  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese ""Mondäcker" im NSG Bodenseeufer n Bodman  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	U14/D	<b>Feld Nr.</b>	U14/D	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3212	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese innerhalb des NSG Bodenseeufer. Der Bestand ist hochwüchsig, die Schicht der Obergräser mäßig dicht und wird von Honiggras, Glatthafer und Weisenschwingel geprägt. Dichter Unterwuchs mit viel Wiesenklees. Die Wiese ist heterogen aufgebaut. Zum Kartierzeitpunkt ist der gewöhnliche Hornklee und der Wiesen-Pippau aspektbildend. Als aufwertende Arten sind das Ruchgras, Vogelwicker, Margerite (inselartig auftretende) und der Hornklee auf der Fläche vertreten. Löwenzahn und Knäuelgras kommen als Stickstoffzeiger häufig vor. Das Vorkommen der Rasenschmiele deutet auf eine zu extensive (einschürige) Mahd hin.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Magerwiese mit Vorkommen von Fettwiesenarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese ""Mondäcker" im NSG**  
**Bodenseeufer n Bodman - 28220342300209**

26.11.2018

---

Equisetum palustre	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Inula salicina	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rubus caesius	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese "Kohlberg" II SO Ludwigshafen -**  
**28220342300210**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300210  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese "Kohlberg" II SO Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	U21/B	<b>Feld Nr.</b>	U21/B
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	749
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, südwestexponierte Salbei-Glatthaferwiese, mit Streuobstbäumen bestanden. Der mittelwüchsige Bestand weist eine lichte Schicht aus Obergräsern (von Glatthafer geprägt) und eine lichte Krautschicht auf. Auffallend ist der hohe Anteil an Echter Schlüsselblume. Weitere aufwertenden Arten sind mit Wiesen-Salbei, Rauher Löwenzahn und Hornklee stetig auf der Fläche vorhanden. Der Stickstoffzeiger Löwenzahn tritt dagegen nur in wenigen Exemplaren auf. Weitere Störzeiger sind nicht vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, lichter Bestand, ohne nennenswerte Stör- und Stickstoffzeiger

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese "Kohlberg" II SO Ludwigshafen -**  
**28220342300210**

26.11.2018

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese "Sommerhalde" westlich**  
**Ludwigshafen - 28220342300211**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300211  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese "Sommerhalde" westlich Ludwigshafen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	T15/A	<b>Feld Nr.</b>	T15/A	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1762	
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut ausgeprägte, arten- und blütenreiche Salbei-Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese auf einem südexponiertem Hang. Die Fläche ist locker mit einigen Obst-Hochstämmen bestanden. Der mittelwüchsige Bestand weist eine lichte Schicht der Obergräser auf, die von Aufrechter Trespe und Glatthafer geprägt wird. Die Krautschicht ist mäßig dicht. Zum Kartierzeitpunkt sind die Wiesenflockenblume und die Aufrechte Trespe aspektbildend. Weitere Magerkeitszeiger bzw. wertgebende Arten (Blaue Segge, Margerite, Hornklee, Vogelwicke, Wiesensalbei, u.a.) sind auf der Fläche zahlreich und in relativ hoher Deckung vertreten. Besonders im oberen Bereich sind Arten der Magerrasen beigemischt (z.B. Helm-Knabenkraut, Frühlings-Segge). Auffallend ist das häufige Vorkommen von Fiederzwenke und der Beginn einer Verbuschung mit Hartriegel, was auf eine unregelmäßige Mahd oder Auffassung der Fläche schließen lässt. Fettwiesenarten und Störungszeiger sind auf der Fläche nicht vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	gut ausgeprägte, artenreiche Magerwiese, aufwertende Arten mit insgesamt 13 Arten und relativ hoher Deckung vertreten, ohne Stör- und Stickstoffzeiger. Letztes Jahr nicht gemäht, daher hoher Anteil an Fiederzwenke und beginnende Verbuschung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese "Sommerhalde" westlich**  
**Ludwigshafen - 28220342300211**

26.11.2018

---

Carex flacca	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	ja
Clematis vitalba	etliche, mehrere	ja
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago sativa agg.	wenige, vereinzelt	ja
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla anserina	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio erucifolius	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG "Bodenseeufer" nördlich**  
**der Stockacher Aach - 28220342300212**

26.11.2018

**Gebiet** FFH Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft  
**Erfassungseinheit Nr.** 28220342300212  
**Erfassungseinheit Name** Magere Flachland-Mähwiese im NSG "Bodenseeufer" nördlich der Stockacher Aach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	U15/A	<b>Feld Nr.</b>	U15/A
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8150
<b>Kartierer</b>	Kübler, Jochen	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2016
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Relativ artenarme, aber "bunte" Glatthaferwiese, innerhalb des NSG Bodenseeufer. Die mäßig dichte Schicht der Obergräser wird geprägt von Wiesenschwingel, Honiggras und Glatthafer. Die Krautschicht ist ebenfalls mäßig dicht. Der Blütenaspekt wird zum Kartierzeitpunkt vom Kleinen Klappertopf und Wiesen-Pippau geprägt. Wiesenklees und Wiesen-Platterbse sind häufig vorhanden. Als aufwertende Arten konnten Blaue Segge, Flaumige Wiesenhafer, Rauher Löwenzahn, Vogelwicke und Hornklee mit etlichen Exemplaren erfasst werden. Stickstoffzeiger sind mit Knäuelgras und Wiesenklees auf der Fläche stellenweise zahlreich vertreten. Stör- und Brachezeiger fehlen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ artenarme , aber "blütenbunte" Glatthaferwiese, relativ dichter Bestand, mit insgesamt sieben aufwertenden Arten , Stickstoffzeiger sind auf der Fläche in mäßigem Umfang vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 30 Hegau (100%)

**TK-Blatt** 8120 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	dominant		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8220342 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG "Bodenseeufer" nördlich**  
**der Stockacher Aach - 28220342300212**

26.11.2018

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Medicago sativa agg.	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thalictrum aquilegifolium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Valeriana officinalis s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---